Breslauer Intelligenz-Blatt,

zum

Besten und Nutzen des Publikums.

Nro. XXXIX.

Montag den 23. September 1833.

Intelligenz-Comtoir auf der Herrnstraße No. 20.

Subhastations-Patente.

2506. Militsch den 25sten Juli 1833. Auf den Antrag eines Gläubigers ist die Subhastation der zu Nieder-Woidnikowe sub No. 26. gelegenen Wilhelm Burkhartschen Freistelle nebst Zubehör, welche nach der unterm 23sten Juli c. aufgenommenen dorfgerichtlichen Taxe auf 285 Rth. abgeschätzt ist, von uns verfügt

fügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten peremtorischen Bietungstermine

den 16. December c. Vormittags um 9 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Gollkowe zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokolle zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Das Gerichtsamt von Nieder-Woidnikowe und Gollkowe.

Löwe.

2679. Sulau den 12. September 1833. Zum öffentlichen weitern Ausgebot des Gottfried Bossaugschen Ackerstücks, der Bergteich genannt, wird ein nochmaliger Bietungstermin auf

den 3. Oktober c. a. Vormittags um 9 Uhr

angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Freiherrlich v. Troschcke Sulauer Frey-Minder Standesherrliches Gericht.

2045. Namslau den 9. Juli 1833. Zum Verkaufe des Maurer Hornigschen Hauses Nro. 121. hierselbst ist auf den Antrag der Extrahentin ein anderweitiger Bietungstermin auf

den 16. Oktober d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Assessor Müller anberaumt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2654. Neusalz den 9. September 1833. Die Daniel Liebsche Häuslerstelle sub Nro. 29. zu Költsch, auf 100 Rthlr. taxirt, wird Schuldenhalber in termino den 22. November c. Vormittag 11 Uhr

von uns öffentlich verkauft. Dies wird Käuflustigen bekannt gemacht, welche den Zuschlag sofort zu gewärtigen haben, wenn nicht eine gesetzliche Ausnahme eintritt. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2607. Grünberg den 2. September 1833. Die den Tuchmacher August Hochgräffschen Eheleuten gehörige Wohnstube Lit. A. im 14. Fabrikantenhause, taxirt 110 Rth. 25 Sgr., soll im Wege der nothwendigen Subhastation in terden 30. November d. J. Vormittags um 11 Uhr

auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2592. Brieg den 13. August 1833. Die sub No. 15. zu Louisdorf, Strehlener Kreises, belegene, dem Gottfried Hannig gehörige, dorfgerichtlich auf 380 Rth. gewürdigte Freigärtnerstelle soll in termino

den 29. November d. J. Nachmittags um 2 Uhr

im Schlosse zu Louisdorf im Wege der Licitation verkauft werden.

Das v. Rosenberg-Lipinsky Louisdorfer Gerichtsamt.

2650.

2650. Reinerz den 29sten August 1833. Das dem Drechsler Thomas Hönig gehörige, auf 269 Rth. 12 Sgr. 3 Pf. geschätzte Haus Nro. 138. zu Lewin soll auf des Besitzers Antrag in dem einzigen Bietungstermine

den 25. November c. Nachmittags 3 Uhr

zu Lewin an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Die Taxe hängt in Lewin aus. Königl. Preuß. Stadtgericht von Reinerz und Lewin.

2172. Carolath den 1cten Juli 1833. Zum öffentlichen Verkauf der im Jahr 1825. um 70 Rthlr. erkauften Häuslerstelle Nro. 33. zu Schlawa wird im Bietungstermine auf den 23. October 1833 Vormittags um 10 Uhr im Schlosse zu Schlawa anberaumt, und soll nach Einwilligung der Creditoren der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen.

Das Gerichtsamt Schlawa.

2627 Volkenhayn den 2. Septbr. 1833. Die zu Seitendorf sub No. $\frac{29}{182}$. gelegene Freihäuslerstelle mit der darauf haftenden Fleischerei-Gerechtigkeit nebst Garten und einem Scheffel Aussaat Acker, gerichtlich nach dem Materialienwerthe auf 442 Rthlr. 25 sgr., und nach dem Nutzungsertrage auf 225 Rthl. 25 sgr. gewürdiget, ist auf den Antrag der Besitzer zur freiwilligen Subhastation gestellt worden. Wir haben einen peremtorischen Bietungstermin auf

den 26. November c. Nachmittags um 4 Uhr

anberaumt, und laden zu demselben Kauflustige unter dem Beifügen ein, daß der Zuschlag dem Meistbietenden unter Genehmigung der Kommerzienrath Titzeschen Erben ertheilt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2143. Jauer den 22. Juli 1833. Zum öffentlichen Verkaufe der Friedrich Gebauerschen Wassermühle No. 9. in Prausnitz mit 4½ Scheffel Acker, einem Garten und einem Wiesenfleck, welche laut ortsgerichtlicher Taxe vom 14ten Juni nach dem Nutzungsertrage auf 736 Rth. und nach dem Bauanschlage auf 976 Rth. 26 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt worden, sind 3 Bietungstermine auf:

den 31. August und den 28. September

hier in Jauer, der letzte und peremtorische aber auf

den 28. October c. a. Nachmittags um 3 Uhr

in Prausnitz anberaumt worden, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Prausnitz.

2269. Landsberg den 14ten Juli 1833. Es soll die zum Nachlasse des verstorbenen Andreas Wallczok gehörige Kolonieselle Nro. 4. in Hellewald, Rosenberger Kreises, auf 100 Rth. taxirt, in dem auf

den 17. October c. Nachmittags 2 Uhr

in Landsberg anstehenden peremtorischen Licitations-Termine auf Antrag der vormundschaftlichen Behörde Theilungshalber öffentlich verkauft werden, zu welchem Termine zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, sofern nicht gesetzliche Umstände entgegen stehen.

Das Gerichtsamt Wzieszko.

2034. Arnsdorf den 27. Juni 1833. Die sub Nro. 148. zu Steinseifen Hirschbergschen Kreises gelegene, unter die Jurisdiction des unterzeichneten Gerichts gehörige, ortsgerichtlich nach Abzug aller Abgaben auf 270 Rthlr. 22 sgr. gewürdigte Auenhäuslerstelle nebst dem dazu gehörigen Schleifwerk, soll in termino

den 21. October d. J.

in der Gerichts-Kanzley zu Arnsdorf im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kaufgeneigte mit der Bemerkung vorladen, daß dem Meist- oder Bestbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird, in sofern kein gesetzliches Hinderniß eintritt.

Das Patrimonial-Gericht der Hochgräflich von Matuschkaschen Herrschaft Arnsdorf. Vogt.

2213. Neisse den 18ten Juli 1833. Von dem unterzeichneten Königlichen Fürstenthums-Gericht wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Joseph Grumannschen Erben das denselben zugehörige Bauergut Nro. 33. zu Friedewalde und das Ackerstück Nro. 51. zu Koppendorf, wovon Ersteres auf 251 Rthl. 28 Sgr. 4 Pf., Letzteres aber auf 84 Rthl. 12 Sgr. 1 Pf. gerichtlich gewürdiget worden, Behufs der Theilung im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll. Es werden demnach zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in dem hierzu angesetzten einzigen peremtorischen Termine

am 15. Oktober d. J. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Schuberth in dem Partheienzimmer des unterzeichneten Gerichts in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag dieser Grundstücke an den Meistbietenden nach erfolgter Genehmigung des obervormundschaftlichen Gerichts erfolgen wird. Königl. Fürstenthums-Gericht.

1797. Jauer den 13ten Juni 1833. Die Jeremias Häuslersche Dreirüthnerstelle sub Nro. 111. zu Nieder-Polschwitz v. R. A. im gerichtlichen Taxwerth von 794 Rth. 6 Sgr. 8 Pf., soll Erbtheilungshalber in dem peremtorischen Licitations-Termine

vom 14. October c. Nachmittags um 2 Uhr

im Gerichtskretscham daselbst im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden, wozu wir Kauflustige hierdurch einladen.

Gerichtsamt der Barzdorfer Güter. Martini.

2282. Pleß den 18. Juli 1833. Das sub No. 19. in der polnischen Gasse hierselbst gelegene, gerichtlich auf 963 Rth. 10 Sgr. geschätzte und den Carolina Schönschen Erben gehörige Haus nebst dem dazu gehörigen Dzialek-Feld wird auf den Antrag der Erben Theilungshalber in dem einzigen peremtorischen Bietungstermine

den 7ten October c.

in unserem Geschäftslokale verkauft werden, und soll der Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen, an den Meistbietenden erfolgen.

Fürstl. Anhalt-Cöthen Pleßsches Stadtgericht.

2100. Brieg den 14ten Juni 1833. Nachdem das unterzeichnete Gericht über den Nachlaß des am 6ten Januar d. J. hierselbst verstorbenen Coffetiers Sadiel auf Antrag der Erben desselben den erbschaftlichen Liquidations-Prozeß eröffnet hat, ist von demselben ein Termin zur Anmeldung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 10. October d. J. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Justizath Fritsch anberaumt worden, wozu Jene in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte, zu welchen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Herrmann und Glöckner vorgeschlagen werden, um in demselben ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber den Fortgang der Sache zu gewärtigen; die Ausbleibenden dagegen werden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

727. Glogau den 5. Februar 1833. Zum öffentlichen Verkauf des in via executionis sub hasta gestellten, in der Königl. Preuß. Ober-Lausitz und deren Laubaner Kreise gelegenen, zur Nachlaßmasse des vormaligen Stiftsverweser von Fehrentheil-Gruppenberg gehörigen Erbguts Nieder-Bellmannsdorf, das Militz-Gütchen genannt, welches nach landschaftlichen Principien auf 13,344 Rthlr. 18 Sgr. gewürdigt worden, sind die Bietungstermine, von denen der letzte peremtorisch ist, auf

den 21. Juni 1833,
den 21. September und
den 21. December

anberaumt worden. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, sich in diesen Terminen Vormittags um — Uhr vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Assessor von Kunow auf dem Schloß hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Die Taxe und die Kaufbedingungen können während der gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Concurs-Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

v. Götze.

729. Glogau den 5. Februar 1833. Zum öffentlichen Verkauf des in via executionis sub hasta gestellten, in der Königl. Preuß. Ober-Lausitz und deren Laubaner Kreise gelegenen, zur Nachlaßmasse des verstorbenen vormaligen Stiftsverweser von Fehrentheil-Gruppenberg gehörigen Erblehnguts Nieder-Bellmannsdorf, welches nach landschaftlichen Principien auf 26,836 Rthlr. 15 Sgr. 6 Pf. gewürdiget worden, sind die Bietungstermine, von denen der letzte peremtorisch ist, auf

den 20. Juni 1833,
den 20. September und
den 20. December

an-

anberaumt worden. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, sich in diesen Terminen Vormittags um — Uhr vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Assessor von Kunow auf dem Schloß hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Die Taxen und die Kaufsbedingungen können während der gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Concurs-Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

v. Götze.

1108. Waldenburg den 26sten Februar 1833. Die zu Grundt, Waldenburger Kreises, sub Nro. 36. belegene, am 6. Januar d. J. auf 2253 Rth. taxirte Benjamin Rauschsche Mühle nebst dazu gehörigen Realitäten soll auf Antrag der Verlassenschaftsgläubiger im Wege nothwendiger Subhastation meistbietend verkauft werden. Wir haben hierzu nachstehende Termine, und zwar auf

den 2ten Juli c.,
den 2ten September c., und
den 4ten November c.

von welchen der letztere peremtorisch ist, im Gerichtszimmer zu Wüstewaltersdorf anberaumt, und laden wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch ein, daß der Meistbietende, wenn sonst keine gesetzlichen Anstände eintreten, den Zuschlag sofort zu gewärtigen hat.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wüstewaltersdorf.

2128. Hirschberg den 21. Juni 1833. Wir machen hierdurch bekannt, daß das sub No. 621. hierselbst belegene, auf 183 Rth. abgeschätzte, zum Nachlasse des verstorbenen Brauermeisters Michael Gottfried Puschmann gehörige Haus in termino

den 12ten October c.

als dem einzigen Bietungstermine, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll.

Königl. Land- und Stadtgericht.

von Rönne.

2108. Parchwitz den 8. Juli 1833. Zur gerichtlich nothwendigen Feilbietung nachstehender zur erbschaftlichen Liquidationsmasse der verehl. Kaufmann Hennig geb. Wuttke gehörigen, hierselbst belegenen Grundstücke:

1) des Hauses sub No. 4. des Hypothekenbuches taxirt 1010 Rth. 19 sgr.,
2) des Hauses sub Nro. 5. des Hypothekenbuches, taxirt auf 182 Rthlr. 22 Sgr. 6 Pf.;
3) des Maurergärtchens sub Nro. 7. des Hypothekenbuches, taxirt auf 67 Rthlr. 10 Sgr.; steht in hiesiger Gerichtskanzlei der einzige peremtorische Termin auf

den 10. October d. J. Vormittags 10 Uhr

an, in welchem der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2085. Nimptsch den 10. Juli 1833. Das sub Nr. 15. in hiesiger Ober-vorstadt belegene, den Schmidt Johann Gottlieb Böhmschen Erben gehörige, gerichtlich auf 411 Rthlr. 5 Sgr. abgeschätzte Haus nebst Schmiede soll in dem hierzu auf den 3. Oktober d. J. Nachmittags 4 Uhr im hiesigen Landgerichts-Gebäude anberaumten peremt. Termine Theilungshalber öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

364. Glogau den 8ten Jannar 1833. Das in dem Königl. Preuß. Antheile der Ober-Lausitz und dessen Laubaner Kreis gelegene, der verwittweten Frau von Fromberg geborne Richte gehörige Gut Stolzenberg, welches nach der Oberlausitzschen Hofgerichts-Grundtaxe:

a) wenn die Dienste als nicht abgelöst betrachtet und nach den Sätzen der quäst. Taxe veranschlagt werden auf 14,936 Rth. 25 Sgr.,

b) wenn die Dienste nach ihrem durch die Ablösung ermittelten Werth in Anschlag gebracht werden, und die Rente mit 6 pro Cent zu Kapital gerechnet wird, auf 18602 Rthl. 25 Sgr. gewürdigt worden, ist in via executionis zum öffentlichen Verkauf ausgestellt, und es sind die Bietungstermine, von denen der letzte peremtorisch ist, auf

den 30sten Mai c.,
den 30sten August c., und
den 30sten November c.

anberaumt. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, sich in diesem Termine vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Assessor v. Kunow Vormittags um 11 Uhr auf dem Schlosse hierselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Die aufgenommene Taxe kann während den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Concurs-Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.
von Götze.

726. Glogau den 5. Februar 1833. Zum öffentlichen Verkauf des in via executionis sub hasta gestellten, im Königl Preuß. Antheil der Ober-Lausitz und dessen Laubaner Kreise gelegnen, zur Nachlaßmasse des verstorbenen vormaligen Stiftsverweser v. Fehrentheil-Gruppenberg gehörigen Spill- und Kunkel-Lehnguts Ober-Bellmannsdorf, welches nach landschaftlichen Principien auf 45 369 Rthlr. 29 Sgr. 8 Pf. gewürdigt worden, sind die Bietungstermine, von denen der letzte peremtorisch ist, auf

den 22. Juni,
den 23. September und
den 23. December 1833

anberaumt worden. Zahlungs- und besitzfähige Kaufinstige werden daher aufgefordert, sich in diesen Terminen vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Assessor von Kunow Vormittags um 10 Uhr auf dem Schloß hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden zu ge-

gewärtigen. Die Taxe und die Kaufbedingungen können während der gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Concurs-Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

v. Götze.

2084. Frankenstein den 5. Juli 1833. Die den Anton Langerschen Erben gehörigen Grundstücke, nämlich die Stelle No. 134. zu Olbersdorf und das Ackerstück Nr. 136. zu Protzan, hiesigen Kreises, erstere auf 720 Rthl., letzteres auf 240 Rth. gerichtlich taxirt, sollen in termino

den 7. October c. Vormittags um 11 Uhr

in unserem Partheienzimmer öffentlich verkauft werden, und es wird dies hiermit zur Kenntniß gebracht.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Nessel.

2379. Hirschberg den 10. August 1833. Wir machen hierdurch bekannt, daß das sub No. 644. hierselbst gelegene, auf 1163 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzte, dem Korbmacher Schneider gehörige Haus, in termino

den 4ten November c.

als dem einzigen Bietungstermine, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll.

Königl. Land- und Stadtgericht.

von Rönne.

2105. Jauer den 22. Juli 1833. Das auf der Bolkenhainer Gasse hierselbst sub Nro. 269. des Hypothekenbuchs belegene, zum Nachlasse des verstorbenen Lohgerbermeister Carl Ernst Frommelt gehörige Wohnhaus nebst Hintergebäude, dem Materialwerth nach auf 1689 Rthlr., der Nutzung nach aber auf 1457 Rth. 3 Sgr. 4 Pf. taxirt, soll in termino

den 9ten October c. Vormittgs 10 Uhr

an den Meistbietenden verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Dethloff.

Getreide-Preise in Courant.

Breslau den 21. September 1833.

	Höchster.			Mittlerer.			Niedrigster.		
Waizen:	1 Rth.	16 sgr.	— pf.	1 Rth.	10 sgr.	— pf.	1 Rth.	4 sgr.	— pf.
Roggen:	1 Rth.	— sgr.	— pf.	— Rth.	28 sgr.	9 pf.	— Rth.	27 sgr.	6 pf.
Gerste:	— Rth.	16 sgr.	— pf.	— Rth.	— sgr.	— pf.	— Rth.	— sgr.	— pf.
Hafer:	— Rth.	15 sgr.	6 pf.	— Rth.	14 sgr.	9 pf.	— Rth.	14 sgr.	— pf.
Erbsen:	— Rth.	— sgr.	— pf.	— Rth.	— sgr.	— pf.	— Rth.	— sgr.	— pf.

Beylage

Beylage
zu No. XXXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 23. September 1833.

Subhastations-Patente.

2104. Jauer den 22sten Juli 1833. Zum öffentlichen Verkaufe der Hälfte des in hiesiger Goldberger Vorstadt sub Nro. 5. belegenen, zum Nachlasse des verstorbenen Lohgerbermeisters Carl Ernst Frommelt gehörigen Gartens, worauf eine Lohgerberwerkstatt erbauet, und welche Grundstücke zusammen auf 417 Rth. 5 Sgr. gewürdigt worden, steht ein Termin auf

den 9 October c. Vormittags 10 Uhr

an. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Oethloff.

1395. Oblau den 26sten April 1832. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Subhastation des George Sambaleschen Bauergutes No. 8. zu Runzen nebst Zubehör, welches im Jahre 1833. auf 2392 Rthlr. 3 Sgr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Bietungs-Terminen

am 3ten August c.,
am 3ten October.,

besonders aber in dem letzten Termine:

am 4ten December c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Königl. O. L. G. Referendar Hrn. Fritsch im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

410. Falkenberg den 20. Januar 1833. Der am 24. November 1764. geborne Johann Reinhard, welcher vor circa 30 Jahren als Rauchfangkehrer von Breslau nach Rußland gewandert, hat seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben. Derselbe wird demnach auf den Antrag seines Bruders, des Jägers Bernhard Reinhard, nebst seinen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben, hierdurch vorgeladen, sich innerhalb neun Monaten, spätestens aber in dem auf

den 8. November d. J. Vormittags um 9 Uhr

in

in unserer gewöhnlichen Gerichtsamts-Kanzley zu Tillowitz anberaumten Termine persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, unter der Warnung, daß er, der Johann Reinhard, sonst für todt erklärt, und dessen Vermögen seinem obengenannten Bruder, als einzigen Erben, überwiesen werden soll.

Das Reichsgräflich von Praschma Tillowitzer Gerichtsamt.

Gorke, Justit.

2023. Rauden den 22. Juni 1833. Zum öffentlichen Verkauf im Wege der Execution der Thomas Wypchol'schen Bauerstelle sub No. 41. zu Groß-Rauden, gerichtlich auf 200 Rthlr. geschätzt, stehen Licitations-Termine auf:

den 19ten August
den 20sten September und
den 25sten October d. J.

wovon der letzte peremtorisch ist, in hiesiger Gerichtsamtskanzlei an. Wir laden hierzu Kauflustige mit dem Bedeuten ein, daß dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden soll, wenn nicht gesetzliche Hindernisse obwalten.

Herzogl. Gerichtsamt der Herrschaft Rauden.

1224. Fürstenstein den 16. März 1833. Das dem Hauptmann a. D. Ringeltaube gehörige, auf 2536 Rth. 26 Sgr. 8 Pf. taxirte Freihaus No. 18. zu Ober-Salzbrun, Waldenburger Kreises, soll in nothwendiger Subhastation in den auf:

den 13. Juli l. J. Vormittags 10 Uhr,
den 12. September l. J. Vormittags 10 Uhr

hierselbst und peremtorie

den 11. November l. J. Nachmittags 3 Uhr

im Gerichtskretscham zu Ober-Salzbrunn angesetzten Termine meistbietend verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichsgräflich Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

2153. D. Wartenberg den 23. Juli 1833. Von dem herzogl. von Dinosschen Justizamte der Herrschaft Deutsch-Wartenberg wird hierdurch bekannt gemacht, daß die den Gottlob Friebel'schen Erben gehörige Freihäusler-Nahrung No. 39. zu Haydau, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 266 Rth. 5 sgr. Courant gewürdigt worden ist, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden soll, und

der 19te October 1833

zum Licitations-Termin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Nahrung zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, welcher peremtorisch ist, Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Gericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meistbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Herzoglich von Dinosches Justizamt der Herrschaft Deutsch-Wartenberg.

v. Wurmb.

2248. Breslau den 6ten August 1833. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Hedwige

Mitt-

Mittmannschen Erben, die zu Jäschgüttel, Breslauschen Kreises belegene, dem Franz Mittmann gehörige Freigärtnerstelle und Schmiede, welche nach der in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspicirenden Taxe, ortsgerichtlich auf 451 Rth. 27 sgr. 9 pf. Courant geschätzt ist, subhastirt werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich vorgeladen, in dem zum Verkauf angesetzten peremtorischen Licitationstermine den 25. October d. J. früh um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Pohlnisch-Gandau in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine weitere Rücksicht genommen, als §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung statt findet, und soll nach erfolgter Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Das Gerichtsamt von Pohlnisch-Gandau und Jäschgüttel.

2457. **Ottmachau** den 13. August 1833. Von dem unterzeichneten Gericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß die in der Ottmachauer Feldmark sub Nr. 259. gelegene, dem Ackerwirthschafter Joseph Leipelt gehörigen, zusammen in 11 Morgen 119 □R. Acker-, Wiesen-, Forst- und Gartenland bestehenden, auf 474 Rthlr. 5 Sgr. gerichtlich gewürdigten Grundstücke im Wege der Execution subhastirt werden sollen. Es ist hierzu ein einziger Bietungstermin auf

den 4. (vierten) November a. c.

vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Assessor Herrn Beyer Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden, und es werden demnach zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, sich im anstehenden Termine auf dem Gerichtshause hierselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird, in sofern nicht etwa obwaltende Umstände eine Ausnahme gesetzlich zulässig machen sollten. Die Taxe kann übrigens jederzeit während der gesetzlichen Geschäftsstunde in der hiesigen Registratur näher eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Beyer.

2423. **Steinau** a. O. den 16. August 1833. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das No. 194b. hieselbst belegene Haus nebst Garten gerichtlich auf 123 Rthlr. 19 sgr. 2 pf. gewürdiget, subhastirt werden. Hierzu haben wir einen Termin auf

den 11. November c. Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 4 Uhr

in unserm Geschäfts-Locale angesetzt, und laden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedeuten dazu vor, daß dem Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Hindernisse obwalten, der Zuschlag ertheilt werden soll. Uebrigens kann die Taxe zu jeder Zeit in unserer Kanzley eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht. Scholtz.

2152.

2152. Gleiwitz den 19ten Juli 1833. Die zu Klein-Paniow, Beuthner Kreises, gelegene, sub No. 55. des Hypothekenbuchs eingetragene und den Mathus Jachnikschen Erben zugehörigen Kretscham-Possessien, welche den 12. Juli c. auf 505 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, soll in dem einzigen und peremtorischen Licitations-Termine

den 14. October c. a. Nachmittags um 2 Uhr

in loco Klein-Paniow an den Meistbietenden verkauft werden, und sind die Kaufbedingungen in unserer Registratur zu ersehen.

Das Gerichtsamt der Güter Chudow.

2094. Freistadt den 20. Juli 1833. Das in der Glogauer Vorstadt sub No. 234. belegene, auf 481 Rthl. 5 sgr. 7 pf. gerichtlich taxirte Wohnhaus des Korbmachers Carl Döhring, wird auf Antrag des Magistrats als Realgläubiger in termino den 21. October d. J. Vormittags 10 Uhr

in nothwendiger Subhastation verkauft, welches kautions-, besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

2273. Ratibor den 28. Juli 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist zum öffentlichen Verkauf der sub Nro. 17. zu Schonowitz, Ratiborer Kreises belegenen, auf 433 Rthlr. 17 sgr. 6 pf. gerichtlich gewürdigten Freibauerstelle ein Termin auf den 14. October d. J.

in unserer Gerichtskanzley zu Schonowitz angesetzt worden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Das Gerichtsamt Schonowitz.

2170 Carolath den 15. Juli 1833 Da die früherhin fruchtlos versuchte freiwillige Subhastation der auf 300 Rthlr. Courant gerichtlich abgewürdigten Anton Dederkesche Kutschernahrung No. 15. zu Golle in eine nothwendige Veräußerung verwandelt worden, wird ein Bietungstermin auf

den 22. October 1833. Vormittags um 10 Uhr

im Schlosse zu Schlawa anberaumt. Zu demselben werden zahlungsfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag nach Einwilligung der Realgläubiger unbedingt erfolgen soll.

Das Gerichtsamt Schlawa.

2332. Guhrau den 12. August 1833. Die zum Nachlasse des Freistellenbesitzers Gottfried Obst gehörige, auf 110 Rthlr. dorfgerichtlich abgeschätzte Angerhäuslerstelle No. 28. zu Schlaube, Guhrauer Kreises soll in dem auf

den 5. November d. J. Vormittags 10 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlaube anstehenden peremtorischen Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Gleichzeitig steht auf

den 5. November d. J. Nachmittags 2 Uhr

Termin zur Liquidation und Nachweisung der Forderungen an den Gottfried Obstschen Nachlaß an. Den Erbschaftsgläubigern wird dies hiermit unter der Warnung bekannt gemacht, daß sie im Ausbleibungsfalle ihrer etwanigen Vorrechte

für

für verlustig erklärt, und nur an dasjenige gewiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Das Gerichtsamt der Schlauder Güter. Wild.

2262. Schweidnitz den 7. August 1833. Auf den Antrag der Erben des zu Bankwitz-Schweidnitzer Kreises verstorbenen Häuslers Gottfried Lausch, soll dessen Häuslerstelle No. 37. des Hypothekenbuches öffentlich verkauft werden, und ist hierzu ein einziger Bietungstermin auf

den 11. November a. c.

im Schlosse zu Bankwitz anberaumt worden, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Taxe dieses, auf 135 Rthlr. abgeschätzten Hauses, jederzeit in hiesiger Gerichtskanzley einzusehen ist.

Das Graf von Zedlitz Rosenthal-Bankwitzer Gerichteamt.

1088. Ohlau den 26. März 1833. Auf den Antrag der Realgläubiger ist die Subhastation der Pfeillerschen Erbscholtisei Nro. 1. zu Würben, wozu 680 Morgen 146 QRuthen Ackerland und Wiesen gehören, welche Besitzung im Jahre 1833 auf 26,741 Rthlr. 6 Sgr. 8 Pf., die dazu gehörigen Wohn- und Wirthschaftsgebäude aber besonders auf 4381 Rthlr. 17 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt worden, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Bietungsterminen

am 1. Juli c.,

am 2. September,

besonders aber in dem letzten Termine

am 4. November 1833 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Landgerichts-Assessor Herrn Eimander im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Spezial-Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2384. Neusalz den 15. August 1833. (Verkauf des Schieferdecker Bergerschen Hauses sub No. 41. zu Neusalz.) Auf erneuten Antrag eines Realgläubigers ist zum nothwendigen gerichtlichen Verkaufe des Schieferdecker Bergeschen Hauses sub No. 41. hierorts, auf 1210 Rth. taxirt, Licitations-Termin den 6. November c Vormittags 11 Uhr

angesetzt worden, wozu Kauflustige vorgeladen und den sofortigen Zuschlag erlangen werden, falls nicht eine gesetzliche Ausnahme eintritt.

Das Königl. Land- und Stadt-Gericht.

2220. Hirschberg den 30sten Juli 1833. Zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe der sub No. 24. zu Rohrlach belegenen, bisher dem Johann Christoph Gebauer gehörigen Freihäuslerstelle, welche auf 55 Rth. 25 Sgr. dorfgerichtlich abgeschätzt worden, haben wir einen peremtorischen Bietungstermin auf

den 12. October c. Nachmittags 2 Uhr

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Rohrlach angesetzt. Wir fordern alle zahlungs-

lungs- und besitzfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zu der bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach erfolgter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird, wenn nicht sämmtliche Interessenten, der Meistbietende eingeschlossen, darein willigen, keine Rücksicht genommen werden, und kann übrigens die Taxe in den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden. Das Gerichtsamt von Rohrlach, Schönauschen Kreises.

Crusius.

Subhastation und Edictal-Citationen.

2349. Guhrau den 13ten Juli 1833. (Verkauf des sub Nro. 5. auf dem Steinwege belegenen Hauses und Edictal-Citation.) Das den Erben des Seilermeisters Johann Samuel Göbel zugehörige, sub Nro. 5. auf dem Steinwege hierselbst belegene Haus, welches auf 45 Rthlr. abgeschätzt worden, soll in Folge der Eröffnung des Liquidations-Prozesses in nothwendiger Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Der Bietungs-Termin, welcher peremtorisch, ist auf den 8. November c. Vormittags 9 Uhr vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Dühring angesetzt, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Eröffnen vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme bewirken. Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden. Zugleich macht das Königl. Stadtgericht hierdurch bekannt, daß über den Nachlaß des verstorbenen Seilermeisters Johann Samuel Göbel der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an die Masse zu haben glauben, zu dem im hiesigen Gerichtslokale vor dem Hrn. Stadtgerichts-Assessor Dühring anberaumten Termine am 8. November c. Vormittags 9 Uhr vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst, oder durch gesetzlich zulässig Bevollmächtigte einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwanigen Vorzugsrechte anzuführen und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habende Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. In dem anstehenden Termine haben die erscheinenden Gläubiger sich über die Beibehaltung des bisherigen Justitiarius-Curators Scabinus Franke zu erklären, oder ihre Wahl auf einen andern zu richten; auch ist es erforderlich, daß sie einen Bevollmächtigten hieselbst bestellen, weil sie sonst bei allen Beschlüssen nicht weiter zugezogen, vielmehr als den Beschlüssen der übrigen Gläubiger bestimmend geachtet werden sollen. Die ausbleibenden Gläubiger werden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

2085. Reinerz den 4. Juli 1833. Die zum Nachlasse des verstorbenen Carl Elsner gehörige, zu Friedersdorf, Glätzer Kreises, belegene, und im Hypothekenbuche von Friedersdorf mit No. 80 verzeichnete Häuslerstelle nebst Garten, welche ortsgerichtlich auf 148 Rthlr. 7 Sgr 6 Pf. taxirt worden, soll im Wege der freiwilligen Subhastation in termino peremtorio

den 28. October 1833. Nachmittags 2 Uhr

in der Kanzlei zu Rückers öffentlich an den Meist- und Bestbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu erscheinen einladen. Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten, welche etwa Ansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, im gedachten Termine ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls bei ihrem Ausbleiben sie mit ihren etwanigen Ansprüchen auf dieses Grundstück werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Das Major von Hochbergsche Gerichtsamt der Herrschaft Friedersdorf.

1437. Steinau den 8ten May 1833. Vom unterzeichneten Gerichtsamte wird bekannt gemacht, daß Schuldenhalber die dem Reiche gehörige, sub No. 1. zu Thauer belegene Brau- und Brennerei-Besitzung in termino

den 20. July,

den 21. September und

den 23. November d. J. Vormittags 10 Uhr bis

Nachmittags 6 Uhr

wovon der letztere peremtorisch ist, die ersten beiden hier, der letzte aber im herrschaftlichen Schlosse zu Thauer abgehalten wird, öffentlich meistbietend verkauft werden soll. Zahlungsfähige Kaufliebhaber werden zu diesem Termine Behufs Abgabe ihrer Gebote eingeladen, und hat der Bestbietende, wenn sonst keine gesetzlichen Hindernisse obwalten, den Zuschlag zu erwarten. Auf spätere Gebote wird, wenn nicht von den Interessenten ausdrücklich darein gewilligt wird, keine Rücksicht genommen, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufgeldes die Löschung der eingetragenen, als leer ausgehenden Forderungen, auch ohne Beibringung der Instrumente erfolgen. Die gerichtliche Taxe des Grundstücks beläuft sich auf 2142 Rthl.

Das Gerichts-Amt Thauer.

Offener Arrest.

2753. Frankenstein den 16. September 1833. Ueber das gesammte Vermögen des hiesigen Kaufmanns J. M. Filesius ist mit dem heutigen Tage der Concurs eröffnet worden, und wird daher Allen und Jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichte sofort getreulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das hiesige gerichtliche Depositum abzuliefern, indem Ueberantwortungen an den Gemeinschuldner für nicht geschehen erachtet werden sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Edic-

Edictal-Citationen.

1863. Breslau den 4ten Juni 1833. Ueber den Nachlaß des am 29. Februar 1832. zu Löwen verstorbenen Grafen Stanislaus Carl Ludwig von Stosche ist heute der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht

den 26. October d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Königlichen Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kristen im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts an. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Erster Senat. Lemmer.

2658. Breslau den 17ten August 1833. Der Federposenfabrikant Gottlieb Becker, für welchen auf dem, auf der Tschepine vor dem Nikolai-Thore No. 32 a. belegenen der Wittwe Arlt gehörigen, im Jahre 1832. nach dem Materialienwerthe auf 1400 Rthlr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 1288 Rthl. 20 sgr., nach dem Durchschnittspreise auf 1344 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzten subhastirten Grundstücke Rubr. III. No. 18. ein Capital von 323 Rthl. 11 sgr. 4¼ pf. haftet, wird hierdurch vorgeladen, in dem auf

den 28. November c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Beer im Partheienzimmer angesetzten Termine entweder persönlich oder durch einen zulässigen gehörig legitimirten Bevollmächtigten, wozu ihnen die Herren Justizcommissarien Pfendsack, Müller und Hirschmeyer beim Mangel etwaniger Bekanntschaft in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen und sich darüber zu erklären, ob er in den Zuschlag des gedachten Grundstücks an den Kaufmann Kallmeyer für das von demselben in dem am 18 Decbr. 1832 angestandenen peremtorischen Bietungstermine gemachte Gebot von 1310 Rth. willige. Sollte der rc. Becker in diesem Termine nicht erscheinen, so wird dem meistbietend-gebliebenen Kaufmann Kallmeyer nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der oben gedachten 323 Rthlr. 11 sgr. 4¼ pf. und im Falle, daß solche leer ausgehen sollten, ohne daß es der Production des diesfälligen Instruments bedarf, verfügt werden. Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. v. Wedel.

Erbschafts-Theilung.

2625. Meffersdorf den 6. September 1833. In Gemäßheit des § 7. Tit. 50. der Prozeß-Ordnung wird den etwa unbekannten Gläubigern des insolvent verstorbenen Grundstücks-Besitzers und Färbermeisters Carl Gottfried Rüdiger zu Wigandsthal zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht, daß die Vertheilung der von den bekannten Gläubigern in Anspruch genommenen Nachlaßmasse des Defuncti bevorsteht, und vier Wochen nach Einrückung dieser Bekanntmachung erfolgen wird.

Das Gräfl. v. Seherr-Thoßsche Gerichtsamt der Herrschaft Meffersdorf.

Anhang

Anhang zur Beylage

zu Nro. XXXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 23. September 1833.

Edictal-Citationen.

2682. Schloß Neurode den 11. September 1833. Das auf 1951 Rth. ortsgerichtlich abgeschätzte, zum Nachlasse des Franz Artelt gehörige Freibauergut zu Gabersdorf wird auf Antrag der Erben schuldenhalber sub hasta gestellt, und werden Besitz- und Zahlungsfähige zu dem einzigen peremtorischen Licitationstermine den 21. November d. J. Vormittags 10 Uhr in hiesige Justizamts-Kanzlei vorgeladen, von denen der Bestbietende in Ermangelung eines zulässigen Widerspruchs den Zuschlag erwarten kann. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger des Bauers Franz Artelt zur Liquidirung und Geltendmachung ihrer Ansprüche zu dem obigen Termine unter der Warnung vorgeladen, daß die ausbleibenden Creditores aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Reichsgräflich Anton von Magnisches Justizamt.

2686. Ratibor den 23sten August 1833. Auf Antrag des Königl. Fiscus wird der aus Schymotzitz, Ratiborer Kreises, gebürtige Andreas Badura, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 25. Juni 1834. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Schindler angesetzten Termine allhier zu gestellen über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze wegen seines unerlaubten Austritts mit einer willkührlichen Geld- oder Gefängnißstrafe belegt werden wird. g.)

Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Sack.

2292. Lublinitz den 6. August 1833. Das Fürstl. Dominium Koschentin beabsichtiget wegen Einrichtung einer veränderten Frischfeuer-Methode, die zu Neu-Bruschick vorhandenen Frischfeuer, bestehend aus einem einfachen Frischfeuer und einem doppel Frischfeuer in zwei verschiedenen Hüttengebäuden einreißen zu lassen, und dagegen eine neu zu erbauende Hütte mit einem schweren Hammer und einem Präparir-Walzwerk zu verbinden. In dem ich diese Veränderung zur allgemei-

meinen Kenntniß bringe, fordere ich in Gemäßheit des Gesetzes vom 28. October 1810. und dessen §. 6. einen Jeden, der irgend eine Gefährdung seiner Rechte befürchtet hiermit auf, binnen der präklusivischen Frist von 8 Wochen und spätestens bis zum 6. October c. a. die etwanigen, jedoch gehörig begründet sein müssenden Widersprüche mir anzuzeigen, widrigenfalls zu qu. Veränderung der Consens nachgesucht werden wird, ohne daß später erhobene Widersprüche beachtet werden.

Königl. Landrathsamt, Lublinitzer Kreises.

2068. Ohlau den 5ten Juli 1833. Nachdem die verehlichte Fleischergesell Meisner, gebrne Rosina Nerlich von hier, wider ihren Ehemann den Fleischergesellen Gottlieb Meisner auf den Grund böslicher Verlassung auf Trennung der Ehe bei uns geklagt hat, so ist zur Einlassung derselben auf diese Klage, resp. zur Instruction der Sache ein Termin auf

den 26 October c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Reichhardt angesetzt worden. Der Fleischergeselle Gottlieb Meisner wird daher hierdurch öffentlich vorgeladen, zu diesem Termine hier in unserem Gerichtslokale zu erscheinen, seine Erklärungen in demselben abzugeben und das Weitere, bei sein im Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die in der Klage vorgetragenen Thatsachen in contumaciam werden für zugestanden erachtet werden und diesemnach wegen böslicher Verlassung auf Trennung der Ehe wird erkannt werden. g.)

Königl. Land- und Stadtgericht.

2087. Reinerz den 5. Juli 1833. Da das Hypotheken-Instrument vom 14ten Januar 1797. über die für den Rennmeister Paul zu Rückers, auf der Feldgärtnerstelle des Johann Tautz, No. 2 zu Löschney eingetragenen 150 Rthlr. verloren gegangen, so werden die unbekannten Erben des Rennmeister Paul, so wie alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien oder aus welchem Rechtsgrunde es wolle, an dieses Instrument und an die zu löschende Post, Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in dem hierzu anberaumten Termine, als den 24. October 1833. Nachmittags 3 Uhr

in der Kanzlei zu Rückers anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls das verloren gegangene Instrument amortisirt, und die Post selbst im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Das Major von Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaft Friedersdorf.

2239. Breslau den 18. Juli 1833. Es ist über den in 697 Rth. 25 sgr. bestehenden, mit einer Schuldenmasse von 2224 Rthlr. 27 sgr. 9 pf. belasteten Nachlaß des zu Liebenthal verstorbenen Pfarrers Franz Anft der Concurs-Prozeß eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Liquidirung der Ansprüche auf den 16ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Capitular-Vicariatamtsrath Schnorfeil in hiesiger Gerichtsstelle in der Fürstlichen Residenz auf dem Dohm anberaumt worden, wozu alle unbekannte Gläubiger vorgeladen werden. Alle diejenigen, die sich nicht melden sollten, werden mit ihren Ansprüchen

chen an die Ausische Masse präcludirt, und wird ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Bißthums-Capitular-Vicariatamt.

1817. Liegnitz den 29sten Mai 1833. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Handelsmanns Philipp Brahl per Decretum vom 10ten November 1832. der Concurs eröffnet und zur Liquidation und Verification sämmtlicher Forderungen an die Masse auf

den 3. October a. c. Vormittags um 10 Uhr

Termin anberaumt worden, so werden alle unbekannten Gläubiger hierdurch vorgeladen, in dem gedachten Termine vor dem Deputirten, Hrn. Land- und Stadtgerichts-Assessor Fritsch zu erscheinen und ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Den am persönlichen Erscheinen verhinderten Gläubigern werden die Herren Justiz-Commissarien Wenzel und von Beyer als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1705. Liegnitz den 5. Juni 1833. Nachdem über die künftigen Kaufgelder des Strumpffabrikanten Moritz Fränkelschen Hauses sub No. 483 hiesiger Stadt auf den Antrag des Magistrats hieselbst per Decretum vom 3ten Novbr. 1832. der Liquidations-Prozeß eröffnet, und der Liquidation und Verification sämmtlicher Forderungen an die Nachlaßmasse auf

den 3 October 1833. Vormittags 10 Uhr

Termin anberaumt worden, so werden alle unbekannte Gläubiger hierdurch vorgeladen, in dem gedachten Termine vor dem Deputirten Herrn Justizrath Kügler zu erscheinen, und ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit denselben an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden würde.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2381. Neisse den 12. August 1833. Der ehemalige Unteroffizier Ferdinand Linkert aus Köpperuig, welcher sich vor 10 Jahren entfernt, und seit jener Zeit keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalte gegeben, so wie seine etwanigen unbekannten Erben und Erbnehmer werden auf Antrag dessen Geschwieser hierdurch vorgeladen, binnen 9 Monate, spätestens aber in dem auf

den 13. Juni 1834. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Assessor Beer angesetzten Termine auf dem Geschäftslokale des unterzeichneten Gerichts schriftlich oder persönlich sich zu melden und das Weitere zu gewärtigen. Im ausbleibenden Falle wird der ꝛc. Linkert für todt erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen von 511 Rthlr. 20 Sgr. 1 Pf. den sich gemeldeten nächsten Verwandten desselben verabfolgt werden.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

2649. Bischwitz den 23sten August 1833. Der aus seinem Wohnorte Haydau, Oblauschen Kreises, und von seiner Familie sich im Jahre 1816. heimlicherweise entfernte und seitdem verschollene Häusler Joh. George Schlit-

ten-

tenhelm wird in Folge der von seinen Kindern angebrachten Provocation auf Todeserklärung hierdurch aufgefordert innerhalb 9 Monaten und spätestens in dem auf den 4ten Juli 1834.
anstehenden Termine in der Gerichtskanzlei zu Hünern Vormittags um 10 Uhr persönlich zu erscheinen oder seinen dermaligen Wohnort schriftlich anzuzeigen und demnächst weitere Anweisung auf den Fall des ungehorsamen Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und das von ihm zurückgebliebene Vermögen seinen nächsten Anverwandten zugesprochen werden wird. Gleichergestalt werden dessen unbekannten Erben vorgeladen, binnen gleicher Frist und spätestens in dem bemeldeten Termine sich zu melden und ihre Vormundschaftsverhältnisse glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls dieselben nach erfolgter Todeserklärung des Häuslers Schlittenhelm zu erwarten haben, daß ohne Berücksichtigung ihrer etwanigen Ansprüche an dessen Vermögen mit Vertheilung und Ausfolgung desselben an seine bekannte nächste Erben werde verfahren werden.

Justizamt der Graf von Hoverdenschen Güter Hünern und Haydau.

Aufgebot verlorner Hypotheken-Instrumente.

1862. Breslau den 7. Juni 1833. Auf dem im Fürstenthum Schweidnitz und dessen Schweidnitzer Kreises gelegenen, dem Hauptmann a. D., Friedrich v. Dresky gehörigen Gute Nieder-Gräditz hat die gewesene Besitzerin Juliana Wilhelmine verwit. von Pippach geb. von Retz bey dem Verkauf dieses Guts an den Gottlob Siegmund von Thielau in dem den 27. Juli 1771. errichteten und den 4ten October desselben Jahres confirmirten Kaufcontracte bis zur völligen Bezahlung des Kaufschillings von 14,400 Rthlr. sich jura hypothecae expressae et contituti possessorii reservirt, welches vigore decreti de dato 25. October 1771. im Hypothekenbuche sub Rubr. II. No. 4. vermerkt worden. Auf den Antrag des nunmehrigen Besitzers von Nieder-Gräditz Hauptmann Friedrich von Dresky soll die Löschung dieses Vermerks erolgen. Zur Anmeldung etwaniger Ansprüche haben wir einen Termin auf

den 9. October d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Rupprecht in unserm Ober-Landesgerichts-Locale anberaumt, wozu wir alle diejenigen, welche auf die eingetragenen 14,400 Rthlr. und das Dominium reservatum, als Eigenthümer, Cessionarien oder Erben derselben, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, unter der Warnung vorladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen damit auferlegt werden, und demnächst die Löschung im Hypothekenbuche erfolgen wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. Erster Senat.
Lemmer.

Anzeige.

2596. Breslau den 6ten September 1833. Die Besitzerin des sub No. 1. auf der Schmiedebrücke hierselbst nahe am großen Ringe gelegenen Hauses, beabsichtigt dieses Grundstück aus freyer Hand zu verkaufen und die nähern Bedingungen in dem Geschäfts-Locale des Unterzeichneten (Albrechts-Straße No. 33.) zu erfahren.

Der Justizcommissarius von Uckermann.

Dienstag den 24. September 1833.

Breslauer Intelligenz-Blatt

zu No. XXXIX.

Bekanntmachung,

wegen der, der Stadt Glatz bewilligten zwei Roß- und Viehmärkte.

2765. Es ist der Stadt Glatz die Abhaltung zweier Roß- und Vieh- und Viehmärkte, in Verbindung mit den dort bestehenden Kram-Märkten, bewilliget worden. Die Stellung derselben soll in der Art statt finden, daß der erste Viehmarkt, mit dem in die erste Hälfte des Monats März zu verlegenden Krammarkte verbunden wird. Der zweite Krammarkt bleibt dann zu Pfingsten in bisheriger Stellung, eben so der dritte Krammarkt an Bartholomäi, und mit dem 4ten Krammarkt (Simon Judä) tritt der 2te Viehmarkt in Verbindung. Der, in dieses Jahr noch fallende dergleichen Roß- und Viehmarkt trift, als zum Simon- und Judä-Krammarkt, auf den 28sten October d. J. und im Jahre 1834. trift der erste solcher Roß- und Viehmarkt zum Krammarkt den 10ten März ein.

Dies wird dem handeltreibenden Publikum hiermit bekannt gemacht.

Breslau den 14. September 1833. g.)

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

Subhastations-Patente.

2583. Militsch den 22. August 1833. Auf den Antrag des Dominii ist Subhastation der dem Christian Langner angehörige sub Nro. 1. zu Coschine belegene Freistelle nebst Zubehör, welche im Jahr 1833. auf 150 Rthlr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten einzigen und peremtorischen Termine den 14. December c. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Bogislawitz in Person oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Speckal-Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum

Pro-

Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Das Gerichtsamt von Bogislawitz und Raschdorf. Löwe.

2681. Schweidnitz den 23sten August 1833. Nachdem die zur Kupferschmidt Carl Benjamin Rüfferschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörigen sub No. 79. und 80. hieselbst belegenen, gemeinschaftlich auf 1068 Rthl. 22 sgr. 6 pf. gerichtlich gewürdigten Häuser, im Wege der nothwendigen Subhastation zum öffentlichen Verkauf gestellt worden sind, und wir zu diesem Behuf einen peremtorischen Bietungstermin auf

den 27. November c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Jani anberaumt haben, so laden wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein, sich in jenem Termine einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, in sofern keine gesetzliche Hindernisse im Wege stehen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2672. Hirschberg den 8. Septbr. 1833. Der sub No. 76. zu Wüsteröhrsdorf, auf 1411 Rthlr. nach Abzug der Abgaben ortsgerichtlich gewürdigte Groß-Garten wird auf Antrag der Creditoren auf

den 25. November d. J.

in der Gerichtskanzley zu Kupferberg an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch zu diesem Termine eingeladen, mit der Zusicherung, daß wenn kein gesetzliches Hinderniß entgegen steht, der Zuschlag sofort erfolgt.

Das Patrimonialgericht der Hochgräflich von Matuschkaschen Herrschaft Kupferberg. Vogt.

2704. Neumarkt den 22. August 1833. Das zu Flämischdorf unter unserer Patrimonial-Jurisdiction gelegene Ackerstück sub Nro. 164. von 2 Magdeburger Morgen, abgeschätzt auf 90 Rthlr. wird auf den Antrag der Erben des verstorbenen Besitzers Weisgerber Gärtner, Theilungshalber in termino

den 25. November c. Nachmittags um 3 Uhr

im herrschaftlichen Schlosse zu Flämischdorf meistbietend verkauft, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden, mit dem Bemerken, daß mit Genehmigung der Interessenten dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird. Das Gerichtsamt für Flämischdorf.

2626. Bolkenhayn den 2. September 1833. Die sub Nro. 147. zu Seitendorf, Schönauer Kreises, gelegene, auf 1396 Rthlr. gerichtlich nach dem Materialienwerth gewürdigte, den Commerzienrath Titzeschen Erben gehörige Ober-Wassermühle nebst Garten und Acker soll

den 15. October Vormittags um 10 Uhr,
den 15. November — — 10 — peremtorie aber

den

den 19. December c. — — 10 —

öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu eingeladen. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2246. Strehlen den 7. Mai 1833. Von dem unterzeichneten Königlichen Land- und Stadtgerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß das zu Wansen, Ohlauer Kreises, unter No. 4. belegene, der Wittwe Bartilla und ihren Kindern gehörige Grundstück, welches gerichtlich auf 254 Rth. 22 Sgr. 4 Pf. gewürdigt worden ist, im Termine

den 29. November c. früh 11 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Hopff zu Wansen im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden soll. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sommerbrodt.

2230. Patschkau den 23. Juli 1833. Die hieselbst sub No. 19. und 20. belegenen Danielschen wüsten Stellen und Zubehör auf 255 Rthlr. 5 sgr. abgeschätzt worden, in dem den 16ten October d. J. Nachmittags um 3 Uhr auf hiesigem Stadtgericht anstehenden Termine subhastirt.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

2467. Langenbielau den 9ten August 1833. Im Wege der Execution ist die dem Johann Carl Stier gehörige, sub Nro. 85. zu Nieder-Lang-Seiffersdorf gelegene, dorfgerichtlich auf 303 Rth. 10 Sgr. abgeschätzte Windmühle zur nothwendigen Subhastation gestellt, und der einzige Bietungstermin auf

den 8ten November c.

in der Gerichtsstube zu Nieder-Lang-Seiffersdorf anberaumt worden.

Gräfl. von Sandreczkysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter.

Heege.

2133. Hirschberg den 21. Juni 1833. Wir machen hierdurch bekannt, daß das sub No. 521. hierselbst gelegene, auf 1130 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzte Haus des verstorbenen Brauermeisters Michael Puschmann in termino

den 12ten October c.

im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll.

Königl. Land- und Stadtgericht.

v. Rönne.

1708. Brieg den 31sten May 1833. Auf den Antrag des Königl. Fiscus soll die zu Alt-Cöln sub No. 18. gelegene, der Rosa geschiedenen Pratsch gehörende Wassermühle, welche auf 2443 Rthlr. 14 sgr. 9 pf. abgeschätzt worden ist, an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden. Hierzu sind die Bietungstermine auf

den 2. August a. c. Vormittags 11 Uhr,
den 1. October a. c. Vormittags 11 Uhr und
den 19. December a. c. Vormittags 11 Uhr,

welcher letztere peremtorisch ist, vor dem Herrn Justizrath Fritsch im Gerichts-

den

Kretscham zu Alt-Cölln angesetzt, und werden Kauflustige und Besitzfähige hierzu eingeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2233. Loslau den 13. Juli 1833. Der früher zur hiesigen Schloß-Gemeinde gehörige sub No. 1. des Hypothekenbuchs verzeichnete, jetzt aber der Jurisdiction des Königl. Stadtgerichts zu Loslau zugeschlagene der Rosalia verwitt. gewesenen Hamburger jetzt verehl. Orzegowsky gehörige sogenannte Stadtkretscham nebst Zubehör und dazu gehöriger Scheuer, zusammen auf 1707 Rthlr. gerichtlich gewürdiget, im im Wege der Execution auf den Antrag einer Realgläubigerin von uns sub hasta gestellt, und der einzige peremtorische Bietungstermin auf den 14. October 1833. Vormittags 10 Uhr in unserem Stadtgerichts-Local anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird. Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2585. Mittelwalde den 28. August 1833. Das Königl. Stadtgericht zu Mittelwalde subhastirt hierdurch auf Antrag eines Realgläubigers die zwei zu dem Hause des bürgerlichen Handelsmanns Anton Fritsche allhier gehörenden Ackerstücke, zusammen von 7¼ Morgen Preuß. Maas, wovon eins auf dem sogenannten alten Fiebig, und das andere auf dem alten Beschoraerschen Gute belegen, und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf den 7. November a. c. Vormittags um 9 Uhr zur Abgebung ihrer Gebote auf hiesigem Rathhause vor, denen im Termine die näheren Bedingungen bekannt gemacht werden sollen, und dem Meistbietenden der Zuschlag, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, ertheilt werden wird.

2264. Neisse den 26. Juni 1833. Auf Antrag eines Realgläubigers soll die zu Ober-Kühschmals, Grottkauer Kreises, gelegene Freigärtnerstelle sub No. 26., welche mit dem dazu gehörigen Garten, 10 Morgen Ackerland und Wiese auf 110 Rth. abgeschätzt worden, in dem peremtorischen Bietungstermine auf den 22sten October d. J. zu Ober-Kühschmalz in der dasigen Gerichtskanzlei subhastirt werden, wozu wir Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Bemerken einladen, daß der Zuschlag an den Best- und Meistbietenden erfolgt, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen. Die Taxe kann zu jeder Zeit im Gasthofe zu Ober-Kühschmals eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Ober-Kühschmalz.

2346. Schillersdorf den 7. August 1833. Die sub No. 12. zu Koblau belegene, auf 380 Rthlr. abgeschätzte Bauerstelle soll in termino

den 24. September,
den 24. October, und
den 22. November 1833., von welchem der letzte peremtorisch ist, in unserer hiesigen Gerichtskanzley meistbietend verkauft werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schillersdorf. Jonas.

2325. **Hirschberg** den 12. August 1833. Zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe des sub No. 22. zu Rohrlach belegenen, dem Christ. Gottlieb Zindel gehörenden Freihauses nebst Acker und Garten, welches auf 79 Rthlr. 25 Sgr. dorfgerichtlich abgeschätzt worden, haben wir einen peremtorischen Bietungs-Termin auf

den 6. November c. Vormittags 11 Uhr

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Rohrlach angesetzt.

Das Gerichtsamt von Rohrlach, Schönauschen Kreises.

Cruſius.

1691. **Breslau** den 24. Mai 1833. Das auf der Nikolaistraße No. 433. des Hypothekenbuchs, neue Nro. 37. belegene Haus, dem Bürger Johann Gottlieb Postleb gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialienwerthe 5373 Rth. 18 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu fünf pro Cent aber 6620 Rthlr. und nach dem Durchschnittswerthe 5996 Rthlr. 24 Sgr. 3 Pf. Die Bietungs-Termine stehen:

am 29. August c.,
am 30. October c.,
am 31. December c. Nachmittags um 4 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Borowsky im Partheien-Zimmer Nro. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

v. Blankensee.

721. **Tarnowitz** den 18ten Februar 1832. Da bei dem Gräflich Henkel Freistandesherrlich Beuthner Gerichte hieselbst auf Ansuchen eines Realgläubigers die in dem Fürstenthume Oppeln und dessen Freyen Standesherrschaft Beuthen belegene Allodial-Rittergüter Ober-Heyduck und Klein-Schwientochlowitz im Wege der Execution an den Meistbietenden verkauft werden sollen, und die Bietungstermine:

auf den 20. Juni,
auf den 23. September, und der peremtorische Termin
auf den 28. December 1833. jedesmal Vormittags um 9 Uhr

auf dem hiesigen Gerichtszimmer angesetzt worden sind, so wird solches, und daß die gedachte Güter nach der durch die Oberschlesische Fürstenthums-Landschaft im Jahre 1832 aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Registratur zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden kann, behufs der Subhastation auf 10,123 Rth. 21 Sgr. 2 Pf., den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den besitzfähigen Kauflustigen mit der Nachricht bekannt gemacht, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird.

Das Freistandesherrl. Gräflich Henkel von Donnersmarksche Beuthner Stadtgericht.

2167. Reinerz den 22sten Juli 1833. Die zum Kantonist Anton Reichelschen Nachlasse gehörige, auf 93 Rthlr. geschätzte Kolonistelle Nro. 9. zu Ratschenberg soll Theilungshalber in dem einzigen Bietungstermine, auf

den 15. October d. J. Nachmittags um 3 Uhr

hier an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Die Taxe hängt bei uns aus. Königl. Preuß. Stadtgericht von Reinerz und Lewin.

2485. Camenz den 9ten August 1833. Auf den Antrag eines Gläubigers Tade das Franz Friemelsche, sub No. 26. zu Wartha gelegene, und durch die wirx der dortigen wohllöbl. Magistrats vom 25. Juni d. J. auf 64 Rthlr. abgeschätzte Haus in dem auf

den 6. November d. J.

anberaumten peremtorischen Licitations-Termine im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, weshalb wir zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auffordern, in diesem Termine Vormittags um zehn Uhr allhier zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz, als Gericht der Stadt Wartha.

2483. Waldenburg den 19. August 1833. Zum öffentlichen freiwilligen Verkaufe der sub Nro. 15. zu Neufriedersdorf, Waldenburger Kreises belegenen, unterm 1sten Februar 1833 ortsgerichtlich auf 150 Rthlr. 20 sgr. 6 pf. abgeschätzten Johann Gottlieb Seylerschen Freistelle haben wir einen einzigen peremtorischen Licitationstermin auf

den 7. November d. J. Nachmittags 2 Uhr

im Gerichtszimmer zu Ober-Weistritz anberaumt, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige hierdurch einladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaften Ober-Weistritz und Burkersdorf.

2408. Bauerwitz den 16ten August 1833. Das sub Nro. 144. auf der Wiedmuth zu Katscher belegene, den Ignatz Schwarzerschen Erben gehörige Haus nebst Hofraum und Garten, welche Realitäten unterm 14 August c. auf 200 Rthlr. 26 Sgr. gerichtlich taxirt worden, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, und es werden daher besitzfähige Kauflustige zur Abgabe der Gebote auf

den 13ten November c. Vormittags um 10 Uhr

in das stadtgerichtliche Geschäftszimmer zu Katscher unter der Bedeutung vorgeladen, daß, wenn nicht etwa ein gesetzlicher Anstand obwalten sollte, dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Wodiczka.

2449. Münsterberg den 20 August 1833. Auf den Antrag der Gläubiger soll das hierselbst auf der Burggasse sub No. 243. belegene, zum Böttchermeister

meister Friedrichschen Nachlasse gehörige, und gerichtlich auf 563 Rth. 10 sgr. abgeschätzte Haus subhastirt werden, und es ist daher auf

den 29sten October 1833.

ein peremtorischer Bietungs-Termin Vormittags um 11 Uhr anberaumt, wozu zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citationen.

2688. Ratibor den 26sten August 1833. Auf Antrag des Königl. Fiscus wird der ohne Erlaubniß außerhalb Landes gegangene Johann Kubitza aus Koscytow, Plesser Kreises, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 26. Juni 1834.

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Zebulla angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze wegen seines unerlaubten Austritts mit einer willkührlichen Geld- oder Gefängnißstrafe belegt werden wird g.)

Königl. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Sack.

2701. Ratibor den 26sten August 1833. Auf Antrag des Königl. Fiscus wird der ohne Erlaubniß außer Landes gegangene Martin Fuchs aus Siegfriedsdorf, Plesser Kreises, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 28. Juni 1834. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius v. Salisch angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurckkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze wegen seines unerlaubten Austritts mit einer willkührlichen Geld- oder Gefängnißstrafe belegt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Sack.

2462. Görlitz den 9ten August 1833. Der Schwarz- und Schönfärber Friedrich Wilhelm Ludwig Sieg, welcher sich im Februar 1828. aus Görlitz heimlich entfernt hat, wird durch das unterzeichnete Königl. Landgericht auf den Antrag seiner Ehefrau Johanne Juliane Charlotte geb. Zedler, hiermit dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er auf hiesigem Landgerichte

den 23. December 1833. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Eichholz in Person erscheinen, die von seiner Ehefrau gegen ihn erhobene Ehescheidungsklage beantworten, seine Einwendungen und deren Beweismittel anzeigen, auch wegen seiner biher unterlassenen Rückkehr sich verantworten soll. Im Fall seines Ausbleibens wird auf Trennung der Ehe erkannt, er für den allein schuldigen Theil erklärt und in sämmtliche Kosten verurtheilt werden g.)

Königl. Preuß. Landgericht.

2171. Breslau den 9. Juli 1833. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über die künftigen Kaufgelder des bereits sub hasta gestellten, dem Partikulier Lorenz gehörigen, auf der Ohlauerstraße sub No. 941. belegenen Hauses heut eröffneten Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 21. November c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Grünig angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Müller I., Hirschmeyer und Schulze vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das genannte Haus werden ausgeschlossen und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, wird auferlegt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. v. Wedel.

1288. Breslau den 18ten April 1833. Ueber den Nachlaß des am 19ten October 1828. zu Paris verstorbenen pensionirten Legationsraths Conrad Engelbert Oelsner ist heute der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht

am 3. October d. J. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Höpner im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts an. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Lemmer.

Auction.

2768. Breslau den 21. September 1833. Den 26sten d. M. Nachmittags von 2 Uhr wird die Auction der noch vorhandenen, zum Nachlasse des Kaufmann Kiefert gehörigen Specerey-, Droguerie- und Farbe-Waaren, in nicht unbedeutenden Quantitäten, im Gewölbe des Hauses No. 54. Schmiedebrücke, fortgesetzt.

Mannig, Auctions-Commissarius.

Beilage

Beylage

No. XXXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 24. September 1833.

Subhastation und Edictal-Citationen.

2736. Reichenbach den 5. September 1833. Im Wege der Execution soll die sub Fol. 10. im Hypothekenbuche über die Gemeinde Steinseifersdorf, Reichenbacher Kreises, eingetragene, dem Johann Gottlob Hoffmann gehörige und auf 572 Rth. gerichtlich abgeschätzte Feldgärtnerstelle, wozu außer den Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden ein Obst- und Grasegarten, 24 Morgen 82 □R. Acker- und 4 Morgen 120 □R. Buschland gehören, auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich an den Meist- und Bestbietenden in den hierzu anberaumten Terminen:

den 28sten Oktober,
den 28sten November und
den 30sten December c. a.

von welchen aber erst der letzte der peremtorische ist, verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in den gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten, in der Amtskanzley zu Steinseifersdorf zu erscheinen, die Aufstellung der Kaufsbedingungen zu gewärtigen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und soll der Zuschlag auf das Meistgebot erfolgen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe über dieses Grundstück, so wie der Status desselben, kann zu jeder schicklichen Zeit sowohl in unserer Kanzley, als auch im Gerichtskretscham zu Steinseifersdorf eingesehen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an die auf diesem Grundstücke sub Rubr. III. No. 5. ex instrumento vom 6. Februar 1806. ex decreto de eodem für die katholische Kirche zu Prosen intabulirte Post per 300 Rthlr. und das darüber ausgestellte Instrument d. d. 6ten Februar 1806. und Hypotheken-Schein de eodem als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich deshalb schriftlich oder mündlich vor oder in dem oben erwähnten Termine, spätestens aber in dem

am 30sten December c.

anstehenden peremtorischen Termine zu melden, unter Production des diesfälligen Instruments ihre diesfälligen Ansprüche nachzuweisen und das Weitere, beim Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie nicht nur aller Ansprüche an diese aufgebotene Post präkludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, sondern auch die Post selbst im Hypothekenbuche wird extabulirt werden.

Das Reichsgräfl. von Rostitzsche Gerichtsamt der Steinseifersdorfer Güter.
Wichura.

2038. Bolkenhayn den 25. Juni 1833. Das sub Nro. 110. zu Alt-Röhrsdorf, Bolkenhainer Kreises, gelegene Bauergut, zu welchem außer 117 Scheffel alt Breslauer Maas Aussaat Acker, das nöthige Wiesewachs und etwas schwarzes und lebendiges Holz gehört, und welches gerichtlich auf 2060 Rthlr. 2 Sgr. taxirt worden ist, soll, nachdem über den Nachlaß des verstorbenen Besitzers Gottlieb Samuel Wiesner, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß heut eröffnet worden ist, an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Die Bietungstermine stehen:

am 5ten October 1833,
am 7ten December 1833,

in unserer hiesigen Gerichtsamts-Kanzlei, und der letzte

am 7ten Februar 1834. Vormittags 11 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Alt-Röhrsdorff an. Kauflustige werden hierzu eingeladen mit dem Bemerken, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger des verstorbenen Bauergutsbesitzers Gottlieb Samuel Wiesner hierdurch aufgefordert, ihre Forderungen und zwar spätestens in dem letzten Termine anzubringen, widrigenfalls sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lauterbach.

Werner.

2095. Schömberg den 10ten Juli 1833. Das zum Nachlasse des Gärtners Anton Kuhn in Cratzbach gehörige, sub No. 42. daselbst belegene und ortsgerichtlich auf 126 Rth. taxirte Haus und Garten wird auf den Antrag der Erben im Wege der Auseinandersetzung subhastirt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu dem auf

den 3. October c. Vormittags 10 Uhr

anberaumten peremtorischen Licitations-Termine hierdurch vorgeladen. Zugleich werden die unbekannten Nachlaßgläubiger des Anton Kuhn zu obigem Termine zur Anmeldung und zum Erweise ihrer Forderungen unter der Warnung vorgeladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben ihrer Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Oelsner.

2748. Steinau a. O. den 8. September 1833. Nachdem über den circa 130 Rth. betragenden und mit einer Schuldenmasse von 586 Rth. 25 Sgr. 8 Pf. belasteten Nachlaß des hierselbst verstorbenen Fuhrmanns Friedrich Schroot ex officio der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle unbekannten Gläubiger zu dem zur Anmeldung und Bescheinigung ihrer Forderungen auf

den 19. November d. J. Vormittags 9 Uhr

in

in unserm Geschäftslokale anberaumten Termine mit dem Präjudiz vorgeladen, daß die Nichterscheinenden und sich später Meldenden mit ihren Ansprüchen an die Masse werden präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Gleichzeitig wird das zur Nachlaß-, jetzt Concursmasse des Fuhrmanns Friedrich Schroot gehörige, sub Nro. 221. hierselbst belegene und auf 126 Rth. 5 Sgr. taxirte Haus subhastirt, und der einzige Bietungstermin gleichfalls auf den 19. November d. J. Vormittags 9 Uhr hier anberaumt, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedeuten vorladen, daß, wenn nicht gesetzliche Hindernisse obwalten, dem Meistbietenden sogleich der Zuschlag ertheilt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Müller.

Edictal-Citationen.

2046. Schömberg den 11ten Juli 1833. Das zum Nachlasse des Großgärtners Franz Herrmann gehörige, Nro. 38. in Albendorf belegene, ortsgerichtlich auf 531 Rthlr. taxirte Grundstück wird auf den Antrag der Erben im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung subhastirt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu dem auf

den 4. October c. Vormittags 10 Uhr

anberaumten peremtorischen Licitations-Termine zur Angabe ihrer Gebote hierdurch vorgeladen. Zugleich werden die unbekannten Hermannschen Nachlaßgläubiger zu obigem Termine zur Angabe und zum Erweise ihrer Forderungen unter der Warnung vorgeladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben ihrer Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Oelsner.

1981. Festenberg den 20. Juni 1833. Der seit mehreren Jahren angeblich nach dem Großherzogthum Posen ausgewanderte Tagearbeiter Andreas Wolff aus Ernestdorf, Polnisch-Wartenberger Kreises, und eventualiter seine Erben werden, da der Aufenthalt des Erstern nicht ermittelt werden kann, hierdurch vorgeladen, auf

den 23. October Vormittags 9 Uhr

sich auf dem Schlosse zu Tscheschen einzufinden, um den Kaufcontrakt, welchen Andreas Wolff am 25. October 1825. um die Colonieſtelle No. 6. zu Ernestdorf mit dem Scholzen Zech aus Friedrickenau abgeschlossen hat, gesetzlich zu vervollständigen. Sollte derselbe oder seine Erben in diesem Termine ausbleiben, so wird angenommen werden, daß er und seine Erben allen Ansprüchen an die Colonieſtelle entsagen und wird als denn der Besitztitel auf den George Zech berichtiget werden. Das Gerichtsamt der Tscheschner Cathedral-Kirchengüter.

2310. Oels den 24sten Juli 1833. Ueber den Nachlaß des hier verstorbenen Krämers Gottlieb Mann, zu welchem insbesondere das Haus Nro. 381. hierorts gehörte, ist der Concurs eröffnet worden. Alle Nachlaßgläubiger werden zur Angabe und Nachweisung ihrer Forderungen auf

den 9. November Vormittags 10 Uhr

vor unserem Deputirten, Herrn Assessor von Aulock in's hiesige Rathhaus unter der Warnigung vorgeladen, daß Diejenigen, welche im Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Ansprüchen an die Masse und gegen die übrigen Creditoren werden präcludirt und für immer werden zur Ruhe verwiesen werden. Will ein Gläubiger einen Mandatarius bestellen, so werden die Herren Justizcommissarii v. d. Sloot und Wentzky hier, dazu vorgeschlagen.

Herzoglich Braunschweig-Oelsches Stadtgericht.

2287. Breslau den 30sten Juli 1833. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Tischlermeister Jakob Philipp Peter auf der Klosterstraße No. 16., und dessen Braut Johanne Christiane Reßler laut gerichtlicher Verhandlung vom 28. Juni 1833. die auf der Klosterstraße unter Eheleuten statt findende Gütergemeinschaft, sowohl in Rücksicht der künftigen Erbfolge, als auch in Betreff der Verbindlichkeiten gegen dritte Personen, in ihrer einzugehenden Ehe ausdrücklich ausgeschlossen haben.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

von Wedel.

Auctionen.

2738. Hirschberg den 7ten September 1833. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hiermit bekannt gemacht, daß in termino den 14. October d. J. von Morgens 8 Uhr an, und an den folgenden Tagen die Bibliothek der verstorbenen Frau Prälatin von Stechow geb. Gräfin von Sandretzky öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung im Schlosse zu Schönwaldau verkauft werden soll. Gedruckte Verzeichnisse dieser aus circa 2600 Bänden bestehenden Büchersammlung werden unentgeldlich in der hiesigen Stadtbuchdruckerey und bey dem Herrn Auctions-Commissarius Pfeiffer zu Breslau verabfolgt.

Das Gerichtsamt von Schönwaldau. v Rönne.

2769. Breslau den 20. September 1833. Am 1. Oktober d. J. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr sollen in dem Hause No. 53. der Albrechtsstraße die zum Nachlasse des Kaufmanns und Musikalienhändlers Förster gehörigen Effecten, bestehend in Jouwelen, Gold-, Silber, Porzellain, Gläsern, Zinn, Kupfer, Leinenzeug, Betten, Meubles, Hausgeräth, Kleidungsstücken, allerhand Vorrath zum Gebrauch, Kupferstichen, Gemälden, Büchern, einem Flügel und andern musikalischen Instrumenten an den Meistbietenden versteigert werden.

Mannig, Auctions-Commissarius.

Mittwoch den 25. September 1833

Breslauer Intelligenz-Blatt

zu No. XXXIX.

Subhastations-Patente.

2706. Goldberg den 8. Septbr. 1833. Das dem Friedrich Münster gehörige, unter Nro. 136. zu Ulbersdorf, Goldberger Kreises belegene, gerichtlich auf 200 Rthlr. gewürdigte Freihaus soll auf den Antrag der Realgläubigers zur nothwendigen Subhastation gebracht werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher von dem unterzeichneten Gerichtsamte aufgefordert, sich in dem auf

den 12. November Nachmittags um 3 Uhr

angesetzten peremtorischen Licitationstermine in dem Gerichtszimmer zu Ulbersdorf einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen. Die Taxe kann in unserer Registratur urschriftlich eingesehen werden.

Das Gerichtsamt über Ulbersdorf.

2711. Muskau den 11ten September 1833. Auf den Antrag der hiesigen Hochfürstlichen Standesherrschaft ist die dem Johann Christian Scheppan zugehörige, bei Köbeln am Föhrenfluße unter Nro. 34. belegene, ½ Stunde von hier entfernte, aus einer Mahlmühle mit zwei unterschlächtigen Mahlgängen, einer Schneidemühle, einem Oelschlage, sechs Zugemüsestampfen und einer Lohstampfe bestehende, ohne die Gebäude auf 728 Rthlr. 1 sgr. 8 pf. gerichtlich abgeschätzte kleine Mühle zum gerichtlichen Verkaufe gestellt, und sind von uns drei Bietungstermine auf:

den 26. October,
den 26. November,
den 28. December d. J.

jedesmal Vormittags 11 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsstelle anberaumt worden. Wir laden zu diesem Termine, besonders dem letztern peremtorischen besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken ein, daß die Taxe an jedem Wochentage des Vormittags in unserer Registratur eingesehen werden kann.

Fürstlich Pücklersches Hofgericht der freyen Standesherrschaft Muskau.

2764. Zülz den 31. August 1833. Die in der zu Zülz gehörigen sogenannten Neisser Vorstadt gelegene, den Franciska Dirrlichschen Erben gehörige, den Materialwerth nach auf 90 Rthlr., und dem Ertragswerth nach auf 42 Rthlr. 20 sgr.

20 sgr. abgeschätzte Hausbesitzung nebst zwey kleinen Obstgärtchen soll in dem auf

den 9. November d. J.

anstehenden peremtorischen Termine Theilungshalber meistbiethend verkauft werden. Gerichtsamt der Herrschaft Hülz und Klein-Pramsen.

2754. Landeshut den 16. Septbr. 1833. Zum Verkauf des zur Johann Gottfried Kallirichschen Liquidations-Masse gehörigen Freihauses sub No. 91. zu Fischbach ist der peremtorische Bietungstermin auf

den 12. November c. a. Vormittags um 11 Uhr

im dortigen Amtszimmer angesetzt worden, und es haben sich Kauflustige sowohl, als die etwanigen unbekannten Creditoren letzte bey Vermeidung des in §. 85. Tit. 50. Th. I. A. G. O. angedrohten Nachtheils zu melden.

Seiner Königl. Hoheit des Prinzen Wilhelm von Preussen, Gerichtsamt über Fischbach.

2759. Schloß Ratibor den 2ten September 1833. Im Wege der nothwendigen Subhastation haben wir zum öffentlich meistbiethenden Verkaufe der sub Nro. 34. zu Sollarnia belegenen, auf 60 Rthlr. gewürdigten Franz Mazurschen Häuslerstelle, einen peremtorischen Termin auf

den 29. November c. früh 9 Uhr

hieselbst angesetzt, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch einladen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden sofort erfolgt, wenn nicht besondere Umstände gesetzlich eine Ausnahme gestatten.

Herzogl. Gerichtsamt der Herrschaft Ratibor.

2623. Breslau den 29. August 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die sub No. 3. zu Leipe, Breslauschen Kreises belegene, auf 192 Rth. ortsgerichtlich abgeschätzte Gabrielsche Dreschgärtnerstelle auf

den 25. November 1833. Nachmittags 3 Uhr

im Gerichtszimmer zu Schweinern öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden mit dem Bedeuten hierzu vorgeladen, daß, wenn sonst keine gesetzlichen Anstände obwalten, der Zuschlag sofort erfolgen soll.

Das Gerichtsamt für Schweinern, Leipe und Petersdorf.

Wanke.

2751. Striegau den 31sten August 1833. Auf den Antrag der Grundherrschaft zu Nieder-Würgsdorf, Bolkenhainschen Kreises, sollen nachbenannte daselbst belegene Grundstücke wegen rückständiger Dominial-Abgaben im Wege der Execution subhastirt werden, als:

1) die Häuslerstelle des Johann Christoph Stier sub Nro. 37. mit einem Garten, deren Taxe 41 Rth. 20 Sgr. beträgt;
2) die Freihäuslerstelle des Johann Carl Glauch sub Nro. 43. mit einem Garten, auf 39 Rth. 10 Sgr. taxirt;
4) die auf 487 Rthlr. 10 Sgr. taxirte Freihäuslerstelle des Emanuel Benedict Taude sub Nro. 50. mit 11 Scheffel Breslauer Mags Aussaat Acker, etwas Wiese und einem Garten, und
4) die Hofehäuslerstelle des Johann Gottlieb Böhm nebst Gärtchen sub No. 8., abgeschätzt auf 51 Rth. 10 Sgr.

Der diesfällige einzige Bietungstermin ist auf

den

den 28. November c. Vormittags 10 Uhr
im Gerichtszimmer zu Nieder-Würgsdorf anberaumt, was Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt von Würgshalbendorf. Paul.

2770. Hirschberg den 8 August 1833. Wir machen hierdurch bekannt, daß das sub Nro. 177. zu Herischdorf gelegene, auf 547 Rthlr. 22 Sgr. abgeschätzte Bauchhaus sammt Zubehör, der Johanne Christiane verehlichten Müller Bachstein gehörig,

den 9ten December c.

als dem einzigen, im Gerichtskretscham zu Herischdorf anstehenden Bietungstermine, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll.

Königl. Land- und Stadtgericht.

von Rönne.

2772. Wohlau den 12ten September 1833. Auf Antrag der Erben des Häuslers Joseph Baumöhl soll die zu seinem Nachlasse gehörige, sub Nro. 28. des Hypothekenbuchs verzeichnete, zu Grosen belegene, auf 135 Rth. gewürdigte Häuslerstelle in dem auf

den 22. November c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Hrn. Assessor Göppert allhier anberaumten Licitations-Termine öffentlich verkauft werden, und laden wir Kauflustige hierzu ein.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2074. Reichenbach den 11ten Juli 1833. Im Wege der Exekution soll die sub No. 61. im Hypothekenbuche über die Gemeinde Güttmannsdorf, Reichenbacher Kreises, eingetragene, dem Johann Skutta gehörige, und auf 547 Rth. ortsgerichtlich abgeschätzte Freistelle, wozu außer den im besten Baustande befindlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, ein Obst- und Grasegarten und Acker im Felde gehören, auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich an den Meist- und Bestbietenden in dem hierzu anberaumten peremtorischen Termine

den 26sten October c.

auf dem Schlosse zu Güttmannsdorf verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in dem gedachten Termine und Orte zu erscheinen, die Aufstellung der Kaufsbedingungen zu gewärtigen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären, und soll der Zuschlag auf das Meistgebot erfolgen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe über dieses Grundstücks, so wie der Status desselben kann zu jeder schicklichen Zeit sowohl in unserer Kanzlei als auch im Gerichtskretscham zu Güttmannsdorf eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Güttmannsdorf. Wichura.

1447. Gröbnig den 2. April 1833. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Johann Wirth gehörige, zu Jernau sub Nro. 52. gelegene, 1hufige Bauergut, welches auf 2008 Rthlr. 21 Sgr. 3 Pf. detaxirt worden ist, auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, wozu wir drei Termine, nämlich:

den 25. July,
den 26. September und
den 30. November c. a.,

wovon

wovon der letzte peremtorisch ist, in der hiesigen Gerichtskanzlei anberaumt haben. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben daher ihre Gebote in den gedachten Terminen abzugeben, und hat der Meistbietende nach Ablauf des peremtorischen Termins den Zuschlag des Gutes zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten sollten.

Königliches Gerichtsamt.

2345. Schillersdorf den 3. August 1833. Die sub Nro. 57. zu Tworkau belegene, auf 1003 Rthl. 21 Sgr. 4⅔ Pf. abgeschätzte Freibauerstelle soll in termino

den 25. September,

den 25. October, in der hiesigen Gerichtskanzley, besonders aber in dem peremtorisch anberaumten Licitations-Termine

den 25. November 1833.,

in dem Gerichtslokale zu Tworkau meistbietend verkauft werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Tworkau. Jonas.

2454. Schweidnitz den 13. August 1833. Zu dem nothwendigen Subhastations-Verkaufe der beäckerten Gottlieb Glave'schen, auf 957 Rthlr. 10 Sgr. taxirten Freistelle zu Schwengfeld, ist Terminus auf

den 23. November um 10 Uhr

in loco Schwengfeld anberaumt worden, es werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen. Desgleichen alle etwanige unbekannte Glave'schen Creditoren zur Liquidirung.

Das Patrimonial-Gerichtsamt Schwengfeld und Esdorf.

2484. Landeshut den 24. August 1833. Das dem verstorbenen Christian Gottlieb Müller gehörig gewesene, auf 60 Rthlr. ortsgerichtlich abgeschätzte Haus sub No. 48. zu Neufischbach soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Zu diesem Zweck ist ein einziger Bietungstermin auf

den 12. November d. J. Vormittags um 10 Uhr

im Amts-Locale zu Fischbach angesetzt worden, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden. Zugleich werden alle etwanigen unbekannten Gläubiger des verstorbenen Häuslers Christian Gottlieb Müller hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem obigen Termine zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu justificiren, widrigenfalls sie damit präcludirt, und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben wird.

Gerichtsamt Seiner Königl. Hoheit des Prinzen Wilhelm von Preussen über Fischbach.

2270. Trebnitz den 8. August 1833. Da der Käufer der Dreschgärtnerstelle No. 22. zu Peterwitz das Kaufgeld nicht hat bezahlen können, so steht zu deren anderweitiger Verkauf ein neuer Termin auf den

den 17. October Nachmittags um 2 Uhr

auf dem Schlosse zu Peterwitz an, zu welchem Kauflustige vorgeladen werden, und hat der Meistbietende den Zuschlag gegen baare Zahlung des Kaufgeldes zu erwarten.

Das Gerichtsamt für Peterwitz.

2594. Carlsruhe den 30. August 1833. Zum öffentlichen Verkaufe der zum Nachlasse der verstorbenen Helena Neumann gehörigen, sub Nro. 27. zu Saabe, Namslauschen Kreises, belegenen, auf 150 Rth. taxirten Angerhäuslerstelle im Wege freiwilliger Subhastation steht ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den 4. November c.

hier an, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Herzogl. Eugen-Würtembergsches Justizamt.

2234. Ujest den 27. Juli 1833. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die dem Bauer Franz Wienezek zu Niesdrowiz gehörige, im Hypothekenbuche sub No. 11. verzeichnete reluirte Bauerstelle, welche gerichtlich auf 14 Rthl. geschätzt, in termino peremtorio

den 16ten October Vormittags 8 Uhr

auf der hiesigen Gerichtskanzlei öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden.

Gerichtsamt der Herrschaft Ujest.

2180. Hirschberg den 10. Juli 1833. Zur nothwendigen Subhastation des dem Häusler Friedrich Schröter zu Georgendorf gehörigen sub Nro. 119. daselbst belegenen, und auf 505 Rthlr. abgeschätzten Freihauses steht ein peremtorischer Bietungstermin auf

den 26. October a. c.

in der Gerichtskanzley zu Altschönau an, wozu Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbietenden, Falls nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, erfolgen soll.

Das Gerichtsamt von Alt-Schönau. Lütke.

2237. Kupp den 20sten Juli 1833. Zum öffentlichen Verkaufe der Schuldenhalder sub hasta gestellten, sub Nr. 1. zu Heinrichsfelde, Oppelnschen Kreises, gelegenen, den Carl Mendelschen Erben gehörigen Kolonieſtelle, welche gerichtlich auf 383 Rth. 17 sgr. gewürdiget worden ist, steht ein einziger Termin auf

den 18. October 1833. Vormittags um 9 Uhr

in loco Heinrichsfelde an, zu welchem wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Beifügen hiermit vorladen, in diesem Termine persönlich oder durch gehörig bevollmächtigte Stellvertreter zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und im bestbietenden Falle den Zuschlag sogleich zu gewärtigen, in sofern ein gesetzliches Hinderniß keine Ausnahme zuläßt. Die specielle Taxe und die Verkaufs-Bedingungen können zu jeder schicklichen Zeit hier eingesehen werden.

Königl. Justizamt.

2289. Koschentin den 6ten August 1833. Die dem Anton Imach gehörige in Kotten belegene Freigärtnerstelle wird, nach dem sie auf 390 Rthlr. geschätzt worden ist, in dem auf

den 16. October a. c. Nachmittags um 2 Uhr

in der Gerichtsstube zu Tworog anstehenden peremtorischen Termine im Wege der Execution gegen sofortige Zahlung subhastirt werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige hiermit einladen.

Gerichtsamt Tworog.

1937. Breslau den 21. Juni 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die zu Gleinitz, Nimptschschen Kreises sub Nro. 23. gelegene, ortsgerichtlich

auf

auf 822 Rthlr. 17 sgr. 11 pf. abgeschätzte Windmühle, bestehend aus 2 Scheffel 10 Metzen Ackerland und 1 Scheffel 6 Metzen Garten, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Wir haben zu diesem Behufe drey Termine, und zwar:

den 26. August und den 25. September 1833. c. hier in Breslau, den peremtorischen aber

den 22. October in loco Groß-Tinz angesetzt, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch vorladen, daß dem Meist- und Bestbietenden der sofortige Zuschlag ertheilt werden soll.

Das Justizamt der Herrschaft Groß-Tinz. Wanke.

2486. Nimptsch am 20sten August 1833. Die sub No. 21. zu Quanzendorf belegene, dem Maurer Christian Gottlieb Winkler gehörige, aus 7 Morgen 10 Q. R. Garten- und Ackerland bestehende, ortsgerichtlich auf 357 Rthlr. 6 sgr. 9 pf. abgeschätzte Freistelle soll schuldenhalber in dem hierzu auf

den 7. November c. Nachmittags 3 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Quanzendorf anstehenden Termine öffentlich verkauft werden.

Das Gerichtsamt Quanzendorf.

Subhastation und Edictal-Citationen.

2766. Herrnstadt den 18. September 1833. Die Bradesche Windmühlennahrung No. 2. zu Bienowitz, taxirt 300 Rth., soll in termino unico

den 30. November c. Vormittags 11 Uhr

hierselbst öffentlich verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Meist- und Bestbietende, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, den Zuschlag sofort zu gewärtigen hat. Zugleich werden, da über den Müller Bradeschen Nachlaß der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, alle diejenigen, welche daran Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, solche im gedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie aller etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte, werden verwiesen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2708. Löwenberg den 10. August 1833. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt im Wege des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses die zu dem Nachlasse des verstorbenen Häusler Ehrenfried Droth zu Großwaldiz gehörige sub Nro. 26. daselbst belegene, ortsgerichtlich auf 380 Rthlr. gewürdigte Freihäuslerstelle und ladet zu dem auf

den 27. November c. Vormittags 10 Uhr

in der Hohlsteiner Kanzley anstehenden einzigen und peremtorischen Licitationstermine besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch ein, daß der Meist- und Bestbietende nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger der Zuschlag sofort zu gewärtigen hat. Zugleich werden die unbekannten rc. Drothschen Nachlaßgläubiger vorgeladen, in diesem Termine sich zu melden, ihre Forderungen

gen

gen anzuzeigen und zu bescheinigen oder zu gewärtigen, daß sie nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten etwa noch übrig bleiben möchte.

Das Gerichtamt der Herrschaft Hohlstein. Graßhoff.

1766. Waldenburg den 8. Juni 1833. Von dem unterzeichneten Gericht wird hierdurch bekannt gemacht, das zum öffentlichen Verkauf im Wege der Subhastation der zur Müller Ruscheweihschen Concursmasse zu Gottesberg gehörigen Grundstücke, nämlich der in der Vorstadt Kohlhau belegenen eingängigen Wassermühle Nro. 222. nebst dazu gehörigen Feldbau, und des Ackerstückes No. 37. die desfallsigen Bietungstermine auf

den 15. August c.,
den 15. October c.,
den 16. December c. Nachmittags um 2 Uhr

die beiden ersten auf dem Rathhause zu Gottesberg, den letzten und peremtorischen aber in der bezeichneten Mühle angesetzt worden sind. Diese Realitäten sind laut der im Rathhause zu Gottesberg aushängenden Taxe nach dem Materialwerth auf 932 Rth. und nach dem Nutzungsertrage auf 2758 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden. Zugleich werden alle diejenigen, welche irgend eine Forderung an den Müller Ruscheweih zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 16ten December ansiehenden Termine zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen; widrigenfalls sie bei ihrem Ausbleiben zu gewärtigen haben, daß ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein gänzliches Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Waldenburg und Gottesberg.

2193. Mittelwalde den 23. Juli 1833. Auf den Antrag der Erben und Vormundschaft soll die dem verstorbenen Franz Walter zu Schreibendorf gehörige, und wie die in der Gerichtsstelle aushängende Taxe nachweiset, und auf 400 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Gärtnerstelle sub No. 46. im Hypothekenbuche verzeichnet, im Wege der nothwendigen Subhastation in dem hiezu in unserer Kanzley angesetzten einzigen Bietungstermine

den 15. October c. Vormittags 9 Uhr

verkauft werden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit einladen. Zugleich werden auch alle noch vorhandenen unbekannten Creditoren des Walter zu dem obigen Termine adcitirt, um ihre Forderungen zum Protocoll anzumelden und zu verificiren, die bey ihrem Außenbleiben die Präclusion von der Masse, und die Auferlegung eines ewigen Stillschweigens zu gewärtigen haben.

Das Gräflich von Althannsche Justizamt.
Volkmer, Justit.

Edictal-Citationen.

2767. Breslau den 4ten September 1833. Ueber den Nachlaß des am 23. December 1832. hieselbst verstorbenen Stadt-Waisenamts-Secretairs Joseph August Vogel ist heute der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht

am 28. November d. J. Vormittags 10 Uhr

an

an, vor dem Königlichen Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Wachler im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Lemmer.

2712. Oels, den 23sten August 1833. Ueber den Nachlaß der am 19ten November 1832. zu Trebnitz verstorbenen Friederike, separirte Privatlehrer von Lochow gedorne Herrmann, ist am heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Herrn Justizrath von Keltsch auf

den 30. December c. Vormittags um 11 Uhr angesetzten Termine in dem Geschäftslokale des hiesigen Fürstenthums-Gerichts persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen und ihre Forderungen oder sonstigen Ansprüche vorschriftsmäßig zu liquidiren und deren Richtigkeit nachzuweisen, oder im Falle ihres Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Herzogl. Braunschweig Oelsches Fürstenthums-Gericht.

2644. Ramslau den 24sten August 1833. Es werden hiermit die auf der Joseph Kosikschen Freistelle sub Nro. 49. zu Strehlitz sub Rubr. III. ad I. ohne Benennung eines Eigenthümers eingetragenen, aus dem alten Hypothekenbuche übertragenen 70 Rthlr. 12 sgr. rückständigen Kaufgelder, und das darüber etwa ausgefertigte Instrument, so wie alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonst Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, ihre diesfälligen Ansprüche spätestens in dem auf

den 4. Januar 1834. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Assessor Müller in unserm Partheienzimmer anstehenden Termine anzubringen und zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, ihnen ein ewigds Stillschweigen auferlegt, das Instrument amortisirt, und das Capital selbst im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

1850. Militsch den 28. Mai 1833. Die etwanigen unbekannten Gläubiger der hierselbst am 15ten April c. verstorbenen verw. Lieutnant v. Waczinska geb. Kütze, über deren Nachlaß unterm heutigem Datum der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüch bis zu dem, oder spätestens in dem auf

den 12ten October c.

angesetzten Liquidations-Termine anzumelden, widrigenfalls sie ihre etwanigen Vorzugsrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen an dasjenige verwiesen werden würden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Reichsgräflich von Maltzan Standesherrliches Gericht. Lux.

Donnerstag den 26. September 1833.

Breslauer Intelligenz-Blatt
zu No. XXXIX.

Bekanntmachung,
wegen Verdingung der Beköstigungs-, Bekleidungs- und Beheizungs-Bedürfnisse für das Königl. Land-Armenhaus zu Kreuzburg.

2693. Diese Beköstigungs-, Bekleidungs-, Beheizungs- und Beleuchtungs-Bedürfnisse des Königlichen Land-Armenhauses zu Kreuzburg für das Jahr 1834 sollen im Wege des öffentlichen Ausgebots an den Mindestfordenden verdungen werden. Es werden dazu ohngefähr erfordert:

I. Zur Beköstigung:

an Roggen, 1200 Scheffel; Gerste, 230 Scheffel; Erbsen, 60 Scheffel; Hirse, 10 Scheffel; gewöhnliche Perlegraupe, 26 Scheffel; feine dito 5 Schfl; ordinaire Gerstengraupe, 60 Scheffel; feine dito 5 Scheffel; ordinaire Heidegrütze, 60 Schfl; feine dito 5 Schfl; Hafergrütze, 6 Schfl; Weitzenmehl, 10 Schfl Reis, 120 Pfd; Butter, 3700 Pfd; Rind-, Hammel- und Schweinefleisch, 12,350 Pfd.; Kalbfleisch, 250 Pfd.; Bier, 11,550 Quart.

II. Zur Bekleidung:

550	Ellen	olivengrünes Tuch, $\frac{7}{4}$ Ellen breit;
100	—	grünes Futterzeug, $\frac{5}{4}$ Ellen breit;
550	—	rohe Futter-Leinwand, $\frac{7}{4}$ Ellen breit;
160	—	weiße Schürzen-Leinwand, $\frac{5}{4}$ Ellen breit;
150	—	gestreifte Schürzen-Leinwand, $\frac{5}{4}$ Ellen breit;
1400	—	weiße flächsene Haus-Leinwand zu Hemden und Bettüchern, $\frac{7}{4}$ Ellen breit;
340	Stück	kattune Halstücher;
36	—	bessere dergleichen;
30	Ellen	Cattun zu Kommoden, 1 Elle breit;
40	—	gemustertes weißes Nesseltuch zu Hauben und Kommodenstreifen, $\frac{7}{4}$ Ellen breit;

10 — glatte Schleier zu Haubenstreifen, $1\frac{3}{4}$ Ellen breit;
50 — bunte Kleider-Leinwand zu Sommer-Anzügen für die Mädchen, $\frac{5}{4}$ Ellen breit;
150 — Drillich zu Madratzen und Säcken, $\frac{7}{4}$ Ellen breit;
200 — Handtücher-Drillig, $\frac{3}{4}$ Ellen breit;
34 — Tischtücher-Drillig, $\frac{7}{4}$ Ellen breit:
100 Paar fahllederne Mannsschuhe;
40 — Knaben-Halbstiefeln;
100 — Manns- } Schuhsohlen;
40 — Knaben- }
70 — Frauen- } Schuhe;
20 — Mädchen- }
70 — Frauen- } Schuhsohlen;
20 — Mädchen- }
24 Stück schwarz lackirte Mützenschirme;
150 Pfund dreidräthig gezwirnte Strickwolle.

III. An Brenn-, Beleuchtungs- und Beheizungs-Materiale:

100 Klaftern Buchen-, Birken- oder Erlen-Leibholz;
200 — Kiefern-Leibholz;
600 Pfund gezogene Lichte;
16 — gegossene Lichte;
50 Quart Rüböhl; 430 Pfund Seife.

Die Ablieferung aller dieser Bedürfnisse geschieht in den von der Direktion des Land-Armenhauses nach dem Bedarf des Instituts zu bestimmenden Raten und Zeitfristen.

Der Licitations-Termin, in welchem die Bedingungen vollständig vorgelegt werden, wird auf

den 22. Oktober d. J. Vormittags 10 Uhr

in dem Kanzley-Lokale des Land-Armenhauses zu Kreutzburg festgesetzt. Wenn die Licitation an dem dazu bestimmten Tage nicht beendigt werden sollte, so wird dieselbe in dem darauf folgenden Tage fortgesetzt.

Der Zuschlag und die beliebige Auswahl unter den Licitanten wird der Königl. Regierung ausdrücklich vorbehalten.

Die Licitation wird sowohl auf die einzelnen Gegenstände der Bedürfnisse, als auch auf die gesammte Lieferung gerichtet werden.

Die

Die Licitanten bleiben an ihr Gebot gebunden, und entrichten in annehmbaren Papieren oder sonst in gültigen Dokumenten eine Caution von 10 pro Cent des Betrages der übernommenen Lieferung. Diese Caution wird bei der Direction des Land-Armenhauses niedergelegt, und in dem Termine selbst berichtigt.

Von den Tuchen, Futterzeugen jeder Art, der Leinwand, dem Schleier und Nesseltuche müssen die Bietenden Proben vorzeigen, und zur Vergleichung niederlegen.

Oppeln den 9. September 1833.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

Bekanntmachung.

2785. Breslau den 20. September 1833. In einer bei uns schwebenden Kriminal-Untersuchung sind dem Inkulpaten folgende Gegenstände, als wahrscheinlich entwendet, abgenommen worden, nämlich: drei Grasetücher, ein Reibeisen, ein Messer und ein Sack. Die Eigenthümer dieser Sachen werden hiermit aufgefordert, sich binnen 14 Tagen, spätestens in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Zingel auf den 10. October d. J. Vormittags 10 Uhr Verhörzimmer No. 6. anberaumten Termine zu melden und ihre Eigenthums-Ansprüche zu bescheinigen, widrigenfalls über diese herrenlose Sachen anderweitig verfügt werden wird.

Das Königl. Inquisitoriat. g)

Subhastations-Patente.

2793. Schloß Ratibor den 27. August 1833. Behufs Erbtheilung haben wir zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der sub Nro. 47. zu Thurze, hiesiger Herrschaft, belegene, gerichtlich auf 483 Rth. gewürdigten Melchior Czechschen Kretschams-Possession, zu welcher 21 Morgen 83 □R. Acker- und Wiesenland gehören, einen peremtorischen Termin auf

den 2ten December c.

in loco Thurze angesetzt, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch einladen, daß dem Meistbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten sofort der Zuschlag ertheilt werden soll.

Herzogl. Gerichtsamt der Herrschaft Ratibor.

2757. Landeshut den 13. September 1833. In Folge des Antrages der Erben des zu Hermsdorf verstorbenen Bauers Joseph Baumert wird das eingeleitete Subhastations-Verfahren des sub Nro. 85. daselbst belegenen Bauerguts, und mithin der auf

den 1sten October d. J.

anstehende Licitations-Termin hiermit aufgehoben.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2771. Oppeln den 27. August 1833. Das Königl. Domainen-Justizamt Oppeln subhastirt theilungshalber die auf der Schloßfischerei belegene und zum Nachlasse des Fischers Augustin Skiba gehörige Freistelle No. 9., welche nach einer gerichtlichen Taxe auf 372 Rthlr. gewürdiget worden, und steht zu diesem Behufe ein peremtorischer Termin auf

den 18. November c. Vormittags 9 Uhr

ab, vor dem Königl. Justizamts-Assessor Herrn Storch an. Kauflustige und Zahlungsfähige werden vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen und den Zuschlag zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen sollten.

Königliches Domainen-Justizamt.

2716. Arnsdorf den 15ten September 1833. Schuldenhalber wird die dem J. G. Lichtner gehörige und 674 Rth. 28½ Sgr. taxirte Wassermahlmühle No. 23. zu Groß-Saubernitz, Rothenburger Kreises, subhastirt. Die Bietungstermine zum Verkauf dieser Mühle sind auf:

den 26sten October,
den 26sten November, und
den 27sten December d. J., jedesmal Vormittags 11 Uhr

(welcher letzte Termin peremtorisch ist) in der Gerichtsstube zu Nieder-Gebeltzig bei Niesky angesetzt. Alle Kauflustige werden hierzu vorgeladen. Die Taxe ist an den Gerichtsstellen zu Nieder-Gebeltzig und Arnsdorf einzusehen.

Das Gerichtsamt zu Nieder-Gebeltzig und Groß-Saubernitz.
von Müller.

2777. Grottkau den 26sten August 1833. Im Wege der Execution soll die zu Winzenberg, Grottkauer Kreises, sub No. 37. an einem Arme des Neißflusses belegene Wassermühle von 3 Mahlgängen, wozu circa 16 Scheffel Preuß. Maas Acker, 16 Morgen 157 □R. Wiesenland, ein kleiner Garten und 10 Morgen Holznutzung gehören, gerichtlich abgeschätzt auf 5713 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf., auf:

den 28 November 1833.,
den 1. Februar 1834., und peremtorisch auf
den 4. April 1834. Vormittags um 10 Uhr

im herrschaftlichen Schlosse zu Koppitz an den Meist- und Bestbietenden subhastirt werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden zur Abgabe ihrer Gebote in diesem Termine vor uns zu erscheinen, hiermit eingeladen. Die Taxe der Mühle kann in unserer Kanzley eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Güter Koppitz.
(gez.) Schindler.

2341. Breslau den 1sten August 1833. Das auf dem Neumarkte sub No. 1440/1388 des Hypothekenbuchs, neue No. 1/8, belegene Haus, zur steinernen Bank genannt, der verehlichten Frau Lieutnant von Kerkow gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialienwerthe 17,584 Rthlr. 28 sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 22 464 Rthl. 16 Sgr., und nach dem Durchschnittswerthe 20,024 Rth. 22 Sgr. Bietungstermine stehen:

am

am 29. October c.,
am 31. December c., und der letzte
am 8. März 1834. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Borowski im Partheienzimmer Nro. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

v. Wedel.

2236. Ujest den 27. Juli 1833. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die dem Bauer George Dux gehörige, sub No. 9. zu Alt-Ujest verzeichnete, auf 9 Rthl. gewürdigte Bauergut auf

den 18. October Vormittags 8 Uhr

hierselbst an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden soll.

Gerichtsamt der Herrschaft Ujest.

2119. Grünberg den 22. Juli 1833. Der dem Zitronenhändler Marschall gehörige Weingarten No. 1718. in der Säure taxirt 171 Rthlr., soll im Wege der nothwendigen Subhastation in termino

den 19. October d. J. Vormittags um 11 Uhr

auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgten Erklärung der Interessenten in der Zuschlag, solche sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2266. Camenz den 6ten Juli 1833. Auf den Antrag eines Gläubigers wird die Amand Volkmersche, sub Nro. 80. zu Heinrichswalde gelegene, und nach der ortsgerichtlichen Taxe vom 24sten Mai d. J. auf 70 Rthl. 24 sgr. abgeschätzte Häuslerstelle in dem auf

den 7. November d. J.

anberaumten peremtorischen Licitations-Termine im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, weshalb wir zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auffordern, in diesem Termine Vormittags 9 Uhr allhier zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

2498. Gröditzberg den 15. August 1833. Die zu Grödiz am Gröditzberge sub Nr. 27. belegene Haus des Maurers Christian Gottlieb Heidrich, ortsgerichtlich auf 188 Rth. geschätzt, wird

den 3. December 1833. Nachmittags um 4 Uhr

peremtorie subhastirt. Kauflustige werden zum Bieten, die unbekannten Gläubiger des Christian Gottlieb Heidrich in dem auf Antrag seiner Erben am 9. Juli 1833. eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse zur Bescheinigung ihrer Forderungen hiermit vorgeladen, letztere mit der Warnung, daß die Ausbleibenden

aller

aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Benecke von Gröditzbergsche Gerichtsamt der Herrschaft Gröditzberg.

2574. Wohlau den 16. August 1833. Die zum Nachlaß des verstorbenen Freigärtners Friedrich Gottlob Vogt gehörige sub No. 10. zu Ransen bey Steinau a. O. belegene, und dorgerichtlich auf 207 Rthlr. 15 sgr. abgeschätzte Freigärtnerstelle, wird in freiwilliger Subhastation in dem auf den 9. November c. Vormittags 10 Uhr in dem Gerichts-Locale zu Ransen anberaumten Termine verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Das Gerichtsamt von Ransen. Göppert.

2288. Breslau den 16ten Juli 1833. Da sich in dem am 11. Juli d. J. zum öffentlichen Verkauf des auf der Fischergasse No. 5. in der Nikolai-Vorstadt belegene, der verehlichten Riemer und deren Tochter gehörigen, nach dem Materialwerthe auf 3634 Rthlr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent auf 3022 Rth. 20 Sgr. und nach dem Durchschnittswerthe auf 3328 Rth. 10 Sgr. 3 Pf. im Jahre 1832. gerichtliche abgeschätzten Hauses angestandenen letzten Bietungstermine kein annehmlicher Käufer gemeldet hat, so ist hierzu ein neuer Bietungstermin auf

am 5. November c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Mutzel im Partheienzimmer des unterzeichneten Stadtgerichts angesetzt worden. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hiermit aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, und hat der Meist- und Bestbietende, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, den Zuschlag zu gewärtigen. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Wedel.

2501. Haynau den 24. August 1833. Zum öffentlichen freiwilligen Verkaufe des sub No. 76. hierselbst gelegenen Hauses des Tuchmachermeisters Joseph Rösler, welches auf 545 Rthl. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Bietungs-Termin auf

den 6. November d. J. Nachmittags um 5 Uhr

anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde in Person auf dem Königl. Land- und Stadtgerichte hierselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Jüngling.

2444. Hirschberg den 17. August 1833. Wir machen hierdurch bekannt, daß das sub No. 95. zu Straupitz gelegene, auf 103 Rthl. 15 sgr. abgeschätzte zur Gärtner Siegismund Weistschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige Haus in termino

den 26. November c. Vormittags 10 Uhr

als dem einzigen Bietungstermine im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Zugleich werden die unbekannten Nachlaßgläubiger des Gärtners Sieglsmund Weist zu diesem Termine vorgeladen, um ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen. Die Ausbleibenden werden, da über den Nachlaß der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldet habenden Gläubiger übrig bleiben sollte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

v. Rönne.

Edictal-Citationen.

2298. Kupp den 30. Juli 1833. Da über die Kaufgelder der Maria Meyschen Kolonieſtelle sub No. 7. zu Sacken, Oppelnschen Kreises, der Liquidations-Prozeß eröffnet, und zur Anmeldung und Verification der Forderungen ein Termin auf den 16. October 1833. Vormittags um 9 Uhr im hiesigen Gerichtslokale anberaumt worden ist, so laden wir sämmtliche unbekannte Gläubiger hiermit vor, in demselben zu dem angegebenen Zwecke entweder in Person oder durch gehörig bevollmächtigte Stellvertreter zu erscheinen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück und dessen Kaufgelder präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, auferlegt werden würde.

Königl. Justizamt. Grose.

2437. Ujest den 16. August 1833. Nachdem über das Vermögen des am 21sten Oktober 1831. zu Ujest verstorbenen Schneiders Franz Juszczik im Betrage von 119 Rth. 5 Sgr., welches mit einer Schuldensumme von 360 Rthlr. 1 Sgr. 7 Pf. beschweret, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden hiermit noch alle diejenigen unbekannten Gläubiger, welche an die obenbenannte Masse ein Vorrecht zu haben glauben, hiermit vorgeladen, ihre Ansprüche bis und spätestens in dem auf

den 5. November c. Vormittags 8 Uhr

hierselbst angesetzten Termine anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls ihnen nach Verlauf dieses Termins ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und sie mit ihren etwanigen Anforderungen an die perzipirenden Gläubiger verwiesen werden würden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

3402. Waldenburg den 11ten August 1833. Alle diejenigen, welche an nachstehend benannte Kapitale und die darüber etwa ausgefertigten Consense oder Hypotheken-Instrumente, als:

1) auf dem Bauergute No. 77. zu Dittersbach für den Kohlenmesser Hübner zu Hartau laut gerichtlicher Verhandlung de dato $\frac{1}{27}$. März 1826. eingetragenen 200 Rth.;
2) auf der Mühle No. 4. zu Dittersbach für die Schurmannschen Kinder eingetragenen 651 Rth. 24 Sgr. 6⅔ Pf.;
3) auf der bei No. 2. bezeichneten Mühle für die Schurmannschen Kinder eingetragenen 733 Rth. 10 Sgr.;

(NB. die Post ad 2. und 3. kann nach Ausweis des Hypothekenbuches und der betreffenden Akten nicht näher bezeichnet werden.)

4) auf dem Auenhause Nro. 91. zu Dittersbach für die George Friedrich Meyerschen Erben auf Grund der Verpfändungs-Protokolle vom 27sten Januar 1796., 8ten Mai 1797. und 17ten Januar 1798. eingetragenen 175 Rth. 25 Sgr.;

5) auf dem Hofehause Nro. 67. daselbst für die Rosina Helena Püschel laut Erbsonderung vom 7ten October 1820. eingetragenen 148 Rthlr. 28 Sgr. 4⅔ Pf.

als Eigenthümer, Erben oder Erbnehmer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber, oder aus einem andern rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, dieselben binnen 3 Monaten und spätestens in dem hierzu in unserer Gerichtskanzley zu Neuhauß auf

den 2. December d. J. Nachmittags 2 Uhr

anstehenden Termine entweder selbst oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarius, wozu ihnen der Königl. Justiz-Commissarius Herr von Bärenfels hierselbst vorgeschlagen wird, anzubringen und nachzuweisen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die genannten hypothekarisch versicherten Posten, und die darüber etwa ausgestellten, aber nicht vorhandenen Consense und Hypotheken-Instrumente werden präcludirt, anstatt der noch validirenden neue ausgefertigt, hinsichts der übrigen aber die Geldposten selbst in dem Hypothekenbuche werden gelöscht werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Neuhauß.

Auctionen.

2691. Breslau den 7. Septbr. 1833. Es soll eine Parthie alter unbrauchbarer Acten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts im Wege der Auction verkauft werden. Wir haben hierzu einen Termin auf

den 30. September d. J.

ansetzen lassen, und laden daher Kauflustige ein, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr in unserm Geschäfts-Locale auf dem Rathhause vor dem Auctions-Commissarius Herrn Mannig zu erscheinen, und den Zuschlag des erstandenen Makulatur, auch dessen Verabfolgung gegen baare Bezahlung des Meistgebots zu gewärtigen. Wir bemerken, daß unter den zu verkaufenden Akten sich ungefähr 6 Centner befinden, die nur zum Einstampfen geeignet sind, deren Ankauf daher nur den Papier-Fabrikanten gegen die Verpflichtung, die Einstampfung derselben zu bewirken, gestattet wird. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2762. Habelschwerdt den 19ten August 1833. Die zum Nachlasse des verstorbenen Bauerguthsbesitzers Joseph Peltz zu Alt-Weistritz gehörigen Effecten, als: eine alte Stockuhre, ein Bleichkessel, mehrere Meubles, Hausgeräthe, Kleidungsstücke, Wagen und Geschirr, Pferde und ander Vieh, sollen auf den Antrag der Erben im Wege der Auction gegen gleich baare Bezahlung in termino

den 15. October c. und die nächst folgenden Tage

von Vormittags 9 Uhr ab in dem Sterbehause zu Alt-Weistritz verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Schneider.

Freitag den 27. September 1833.

Breslauer Intelligenz-Blatt

zu No. XXXIX.

Subhastations-Patente.

2303. Krappitz den 30. Juni 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers haben wir zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des hierselbst sub No 73. gelegenen, dem Schuhmacher Franz Kosera gehörigen, auf 196 Rthl. gewürdigten Hauses einen einzigen und peremtorischen Bietungstermin auf den 28sten October a. c. hierselbst angesetzt, und laden zu demselben zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein. Königl. Stadtgericht.

2274. Sprottau den 25sten Juli 1833. Die zum Nachlasse des Gottlob Nöthel gehörtge, auf 219 Rth. gewürdigte Häuslernahrung No. 55. in Mallmitz soll in termino den 14. October d. J. Nachmittags 3 Uhr im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden, wozu wir Kauflustige einladen. Das Gerichtsamt der Herrschaft Mallmitz.

2786. Pilchowitz den 27. August 1833. Zur öffentlichen Veräußerung der zum Johann Sczirbaschen Nachlasse gehörigen Hüfnerstelle sub Nr. 29. zu Pilchowitz, welche gerichtlich auf 188 Rthlr. taxirt ist, stehen Licitations-Termine auf:

den 4ten November,
den 2ten December dieses, und
den 7ten Januar künftigen Jahres,

wovon der letzte peremtorisch ist, in der Gerichtsamts-Kanzley zu Pilchowitz an, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedeuten eingeladen werden, daß dem Meistbietenden nach erfolgter Genehmigung der Interessenten der Zuschlag ertheilt werden wird. Gerichtsamt der Herrschaft Pilchowitz.

Subhastation und Edictal-Citation.

2747. Markliffa den 12. September 1833. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt das zu Hertmannsdorf, Laubaner Kreises, sub No. 1. belegene, auf 2233 Rth. 18 Sgr. 6 Pf. gerichtlich gewürdigte Mühlengrundstück des Müllermeisters Carl August Steinberg ad instantiam eines Realgläubigers und fordert Bietungslustige auf, in terminis den 29. November c., den 29. Januar k. J., jedesmal Nachmittags 3 Uhr in

in der Gerichtsamts-Registratur hierselbst, peremtorie aber

den 29. März k. J. Vormittags um 9 Uhr

an der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Hartmannsdorf ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen. Die Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur zu Marklissa eingesehen werden, dagegen werden die Verkaufsbedingungen erst im ersten Termine aufgestellt werden. Gleichzeitig werden alle unbekannten Gläubiger hiermit vorg laden, in diesem Termine zu erscheinen, ihre etwanigen Forderungen zu liquidiren und zu verificiren, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Masse werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer des Grundstücks, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt von Hartmannsdorf.

Edictal-Citationen.

2794. Waldenburg den 1sten September 1833. Nachdem auf den Antrag der Beneficial-Erben des am 3ten Oktober 1832. zu Friedland, Waldenburger Kreises, verstorbenen Königl. Steuer-Einnehmers Anton Franz über den Nachlaß desselben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß heut eröffnet worden, so haben wir zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche sämmtlicher Gläubiger dieser Nachlaßmasse einen Termin auf

den 29 November 1833. Vormittags um 10 Uhr

auf hiesigem Rathhause anberaumt. Die unbekannten Gläubiger werden demnach hierdurch aufgefordert, in diesem Termine entweder in Person, oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarius, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissarius von Bärenfels hierselbst vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren und zu verificiren, widrigenfalls sie bei ihrem Ausbleiben aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Königl. Gericht der Städte Waldenburg und Gottesberg.

2792. Hoyerswerda den 30. August 1833. Dem Hrn. Otto Constans Erthel, welcher sich als Oeconomie-Inspector zu Mönau, und dann in Ubyst aufgehalten hat, dessen gegenwärtiger Wohnort aber unbekannt ist, mache ich hiermit bekannt, daß ich wider ihn wegen Defraudation der Eingangs-Abgaben von mehrern aus dem Königreiche Sachsen eingebrachten Meubles die fiscalische Untersuchung eingeleitet, und zu seiner Vernehmung einen Termin auf

den 28. December d. J. Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsamtsstelle angesetzt habe. Ich lade ihn demnach vor, in diesem Termine persönlich zu erscheinen, und sich zur Einlassung und Antwort auf die Beschuldigung, zur Ausführung seiner Defension dagegen und zu bestimmter Anzeige der über seine Vertheidigungs-Gründe etwa vorhandenen Beweismittel

ge-

gefaßt zu halten, und solche, wenn sie in Urkunden bestehen, sofort mit zur Stelle zu bringen. Bei seinem Ausbleiben wird die Untersuchung gegen den Herrn ꝛc. Erthel in contumaciam fortgesetzt und geschlossen, derselbe der Befugniß sich schriftlich zu vertheidigen, für verlustig erklärt, und er, wenn die Anschuldigung für gegründet befunden wird, die im §. 111. der Zoll-Verordnung vom 26. May 1818. festgesetzte Strafe zu erwarten haben. g.)

Der Ober-Landesgerichts-Referendarius

(gez.) Geisler.

2795. Strehlen den 9ten Juni 1833. Ueber den Nachlaß des am 18ten November 1830. zu Peterkau bey Bohrau verstorbenen Bauerauszügler Johann Gottfried Vogler ist heut der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und ein Termin zu Anmeldung der Forderungen der bis jetzt etwa noch unbekannten Gläubiger auf den 7. December d. J.

in Bohrau anberaumt worden. Diejenigen, welche sich in diesem Termine weder in Person, noch durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, zu welchem ihnen der Justizcommissarius Kanther zu Nimptsch vorgeschlagen wird, melden, werden aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Das Gräflich von Sandreczkysche Justizamt. Koch.

Aufgebot einer Zuckerraffinerie-Actie.

2092. Hirschberg den 12ten Juli 1833. Die beiden Actien der hiesigen Zuckerraffinerie No. 123. und 124., ursprünglich über 300 Rthlr. lautend, und auf den Namen des Gottlieb Baumert ausgefertigt, durch Cession am 26. October 1803. aber an Herrn Rittmeister Heinrich den 38sten Reuß, Reichsgrafen und Herrn zu Plauen, Janckendorf und Buckersdorf gediehen ist, und noch gegenwärtig auf den Namen des letztern in den Büchern der hiesigen Zuckerraffinerie eingetragen steht, ist diesem letzten Besitzer verloren gegangen. Auf den Antrag desselben werden demnach alle diejenigen, welche an die genannten beiden Actien, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Inhaber, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre vermeintlichen Ansprüche innerhalb dreier Monate, spätestens aber in dem auf

den 31. October d. J. Vormittags 9 Uhr

vor dem Deputirten des Gerichts, Herrn Land- und Stadtgerichts Assessor Lütke, anberaumten Termine gebührend anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und die genannten beiden Actien für erloschen erklärt, und dem Herrn Rittmeister Heinrich dem 38sten Reuß, Reichsgrafen und Herrn zu Plauen auf Stonsdorf zwei neue Actien ausgefertigt werden sollen. Denjenigen, welche sich nicht persönlich in dem anstehenden Termine einfinden können oder wollen, werden die hiesigen Justiz-Commissarien, Justiz-Commissionsrath Hälschner, und Justiz-Commissarius Robe als Mandatarien in Vorschlag gebracht, um einen derselben mit Vollmacht und Information versehen zu können.

Königl. Land- und Stadtgericht. Thomas.

Mühlen-Anlage.

2619. Bolkenhain den 30. August 1833. Der Wassermüller Menzel zu Ruhbank beabsichtigt die seit längern Jahren eingegangene Lohmühle und zwar auf derselben Stelle wieder aufzubauen, wo dieselbe in früherer Zeit gestanden hat. In Gemäßheit des Edikts vom 28. October 1810. werden daher alle diejenigen, welche durch dieses Retablissement eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, hierdurch aufgefordert, ihre diesfälligen Widersprüche binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, vom Tage dieser Bekanntmachung an, hier einzulegen. Sollten innerhalb dieser Frist keine Widersprüche angebracht worden sein, so wird alsdann die landespolizeiche Erlaubniß zu dem Retablissement dieser Lohmühle höhern Orts in Antrag gebracht, und auf spätere Einwendungen nicht mehr gerücksichtigt werden.

Der Königl. Landrath

2593. Oppeln den 2. September 1833. Der Besitzer der Wassermühle zu Danielz, Oppelnschen Kreises beabsichtiget, ohne Veränderung des Mahlwassers einen Mahlgang eingehen zu lassen, und dafür eine Papierfabricke einzurichten. In Folge der §§. 6. und 7. des Edicts vom 28. October 1810. wird diese beabsichtigte Abänderung hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und alle diejenigen, welche sich durch die neue Anlage benachtheiligt glauben, aufgefordert, ihre Einsprüche in der gesetzlichen Frist von acht Wochen hier anzumelden.

Königl. Landrathsamt.

Erbschafts-Theilungen.

2025. Gleiwitz den 9ten Juli 1833. Die Vertheilung der Nachlaßmasse des unterm 11. December v. J. zu Kieferstädtel verstorbenen Ober-Amtmanns Gottlieb Herzog, und seiner am 21sten desselben Monats und Jahres daselbst mit Tode abgegangenen Ehefrau Sophie gebornen Dörffel, soll in kurzem erfolgen, Es werden daher alle unbekannten Gläubiger hiermit aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche an den Nachlaß bei der unterzeichneten Nachlaßbehörde bei Zeiten anzumelden, widrigenfalls jeder später sich meldende Gläubiger mit seiner Forderung nur an die Erben nach Verhältniß ihres Erbtheils verwiesen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2141. Glogau den 2ten Juli 1833. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Thl. I. Tit. 1. des Allg. Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des am 15ten November 1832. hierselbst verstorbenen Lederhändlers Samuel Meyer Berliner die bevorstehende Theilung seines Nachlasses hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an denselben in Zeiten und binnen längstens drei Monaten, vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements angerechnet, geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die etwanigen Erbschaftsgläubiger sich an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

Sonnabend den 28. September 1833.

Breslauer Intelligenz-Blatt

zu No. XXXIX.

Subhastations-Patente.

2636. Schmiedeberg den 6ten September 1833. Das zu dem Nachlasse des Zimmergesellen Johann Benjamin Hiltmann gehörige, nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 106 Rthlr. 9 Sgr. 4 Pf. geschätzte, zu Ober-Schmiedeberg unter Nro. 65. belegene Haus nebst Garten soll in dem peremtorischen Termine

den 30. November c. Vormittags um 11 Uhr

in unserem Gerichtslokale im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden, und soll nach Erlegung des Kaufgeldes die Löschung der Hypotheken, und zwar der leer ausgehenden, ohne daß es der Produktion der Documente bedarf verfügt werden. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gotthold.

2705. Löwenberg den 13. September 1833. Das Gerichtsamt der Zoltener Güter subhastirt die in Plagwitz, Gräfl. Antheils sub Nro. 143. belegene, auf 423 Rthlr. ortsgerichtlich gewürdigte Freihäuslerstelle des Johann Franz Göbler und fordert Bietungslustige auf, in termino

den 3. December c. Nachmittags um 2 Uhr

in dem Jägerhause zu Plagwitz ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, Falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen sollten.

Schulze, Justit.

2801. Glogau den 19. Septbr. 1833. Nachdem Schuldenhalber die Realitäten des Johann Joseph Janke zu Biegnitz bey Glogau, aus einer Windmühle, Gebäuden, 3 Ackerstücken, Wiesenfleck und Garten bestehend, zusammen auf 766 Rthlr. 20 sgr. gewürdiget, in dem einzigen Termine den 23sten Decbr. a. c. hier an der Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden soll, als wird solches Kauflustigen mit dem Bedeuten bekannt gemacht, daß ein großer Theil der Kaufgelder für minorenne Creditoren auf der Nahrung stehen bleiben könne, daß der Zuschlag nach einzuholender Genehmigung des Waisenamtes erfolgen wird, und die Taxe jeden Vormittag hier in der Registratur einzusehen.

Das Amtsrath von Hartmannsche Gerichtsamt zu Biegnitz-Rapsen, Oppach.

1322. Breslau den 13ten April 1833. Das auf der breiten Straße No. 1481 a. des Hypothekenbuches, neue No. 16. und 17. belegene Haus, dem

Zuch-

Züchnermeister Franz Fücker gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialienwerthe 3137 Rth. 6 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 3820 Rth. Die Bietungstermine stehen:

am 5. Juli a. c.,
am 5. September a. c. und der letzte
am 4. December a. c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Hahn im Partheienzimmer Nro. 1. des Königlichen Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.
v. Blankensee.

2259. Ujest den 27. Juli 1833. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkaufe der dem Bauer Michael Duk gehörigen, sub No. 5. zu Alt-Ujest belegenen, auf 123 Rthl. gewürdigten reluirten Bauerstelle ein Termin auf

den 19. October Vormittags 8 Uhr

hierselbst angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Gerichtsamt der Herrschaft Uj st.

2377. Goldberg den 31sten Juli 1833. Das zu Goldberg unter Nr. 154. belegene, den Knopfmacher Staackeschen Erben gehörige Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe nach dem Bauwerthe auf 1020 Rth., nach dem Ertragswerthe auf 1450 Rthlr. gewürdigt worden, wird zum nothwendigen öffentlichen Verkauf gestellt. Demnach werden alle, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius und Justitiarius Schüler

den 7. October

angesetzten einzigen Bietungstermine Nachmittags 3 Uhr im Land- und Stadtgericht einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2495. Geiffenberg den 26sten August 1833. Das Gerichtsamt Friedersdorf subhastirt das daselbst sub Nro. 6. belegene, auf 152 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Nachlaßhaus des Traugott Hoffmann, und fordert Bietungslustige auf, in termino

den 9. November c. Vormittags 11 Uhr

in der Kanzlei zu Friedersdorf ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Reichsgräfl. v. Reichenbachsche Gerichtsamt Fri dersdorf.
Streckenbach

2499.

2499. Grünberg den 22. August 1833. Die zum Nachlaß des Christian Hirthe gehörige Kutsche No. 29. zu Buchelsdorf, taxirt 94 Rth. 5 Sgr. wird in dem einzigen Bietungstermine

den 9. November Vormittgs 11 Uhr

auf dem Schlosse zu Buchelsdorf verkauft.

Das Gerichtsamt von Buchelsdorf. Schelbel.

2372. Heinrichau den 18. Juli 1833. Zum öffentlichen freiwilligen Verkauf, im Wege der Erbesauseinandersetzung, des zum Nachlaß des Anton Casper gehörigen sub No. 41. zu Neuhoff belegenen, dorfgerichtlich auf 203 Rthl. 7 sgr. 6 pf. taxirten Grundstücks, steht ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den 18. November d. J. Vormittags 9 Uhr an,

zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Gerichtsamt der Königl. Niederländischen Herrschaften Heinrichau und Schönjohnsdorf.

2301. Ober-Glogau den 2. August 1833. Die Häuslerstelle des Ignatz Haberstroh sub Nro. 100. zu Kostenthal, Koseler Kreises, taxirt auf 54 Rthlr. 13 Sgr., soll im Wege der nothwendigen Subhastation in termino

den 19. October c. Vormittags 9 Uhr.

vor dem Commissario, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Viola im gerichtlichen Sessionszimmer auf dem hiesigen Rathhause öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag solchen sogleich zu erwarten haben, weil Nachgebote unzulässig sind.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Subhastation und Edictal-Citation.

1739. Bunzlau den 4. Juni 1833. Der hierselbst sub No. 67. gelegene Gasthof zum zwarzen Adler, welcher besage der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 2887 Rth. 18 Sgr. 4 Pf. Materialwerth, 5000 Rth. Nutzungswerth und 3844 Rth. 19 Sgr. 2 Pf. Mittelwerth gerichtlich abgeschätzt worden, soll auf Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution subhastirt werden, weshalb alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert werden, sich in den auf:

den 28sten August,
den 30sten October 1833., und
den 8ten Januar 1834.,

anstehenden Bietungsterminen, wovon der letztere der peremtorische ist, Nachmittags um 2 Uhr in unserem Geschäftslokale vor dem Deputirten, Herrn Assessor Lachmund einzufinden, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlages an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens bis zu dem obgedachten peremtorischen Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

2189. Jauer den 15ten Juli 1833. Der zum Johann Ehrenfried Heptnerschen Nachlasse gehörige, auf 832 Rthl. 13 Sgr. 4 Pf. taxirte Gerichtskretscham No. 34. zu Polnisch-Hundorf, Schönauer Kreises, soll in den auf:

den 14ten September und
den 14ten October d. J.

in der Kanzlei des unterzeichneten Justitiarii zu Jauer und

den 28sten November d. J.

im herrschaftlichen Schlosse zu Reichwaldau bei Schönau anstehenden Bietungsterminen, wovon der letzte peremtorisch ist, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe des Grundstücks hängt in den Gerichts-Kretschamen zu Reichwaldau und Polnisch-Hundorf aus. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger des Kretschmers ꝛc. Heptner von Polnisch-Hundorf hiermit aufgefordert, pätestens in dem auf

den 28. November 1833. Vormittags 10 Uhr

in Reichwaldau anstehenden Termine ihre Ansprüche an seine Nachlaßmasse anzumelden und zu bescheinigen. Die Ausbleibenden sollen aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Das Gerichtsamt von Reichwaldau und Polnisch-Hundorf.
Reymann.

Verkauf eingelegter Pfänder.

2617. Goldberg den 10 August 1833. In der Leihanstalt des verstorbenen Pfandverleihers Delahon zu Goldberg werden

am 4. November 1833. und folgende Tage

verfallene Pfänder, bestehend in Pretiosen, Uhren, Kleidern, Tüchern, Leinwand, Bett- und Tischwäsche u. s. w. öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung verkauft werden, wozu das kauflustige Publikum hiermit eingeladen wird. Zugleich werden alle diejenigen, welche in dieser Leihanstalt Pfänder niedergelegt haben, die seit 6 Monaten und länger verfallen sind, hiermit aufgefordert, diese Pfänder noch vor dem Auktions-Termine einzulösen, oder wenn sie gegen die kontrahirte Schuld gegründete Einwendungen haben sollten, solche dem unterzeichneten Gerichte zur weitern Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkaufe der Pfandstücke verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriedigt, der etwa bleibende Ueberschuß der Armenkasse hierselbst abgeliefert, und demnächst Niemand mit Einwendungen gegen die kontrahirte Pfandschuld gehört werden wird. Königl. Land- und Stadtgericht.